

IL  
NEGLIGENTE  
DRAMMA GIOCOSO

PER  
M U S I C A,

DA RAPPRESENTARSI

NEL

NUOVO TEATRO

DEL

*OPERA PANTOMIMA*

DI

BRONSEVICO.

NELLA

FIERA D'INVERNO

DELL' ANNO

M D C C L X.

Der

Sachläßige,

ein

lustiges

Singe = Spiel

aufzuführen

auf dem

neuen Theater

der

OPERA PANTOMIMA

zu

Braunschweig,

in der Winter = Messe

1760.



# ATTORI.

FILIBERTO, Benefante, e Negligente.

LISAURA, sua Figlia.

DORINDO, Amante di Lisaura.

PASQUINO, Servo di Filiberto.

PORPORINA, Serva di Filiberto.

AURELIA, Orfana in casa di Filiberto.

CORNELIO, Amante di Aurelia.

La Musica è del Sig. Vincenzo Ziampi, Maestro di Capella,  
Napolitano.

Brosch I 21.069

ATTO

# Personen.

Gilibertus, ein wohlhabender und nachlässiger  
Mann.

Lisaura, dessen Tochter.

Dorindo, der Lisaura Liebhaber.

Pasquin, Diener des Gilberts.

Porporina, des Gilberts Magd.

Murelia, eine Waise in dem Hause des Gilberts.

Cornelius, ein Liebhaber der Murelia.

Die Musik ist von Herrn Vincenz Ziampi, Capellmeister  
zu Neapolis.





# ATTO PRIMO. SCENA PRIMA.

*Camera in Casa di Filiberto.*

*FILIBERTO, E LISAURA.*

*Fil.* **P**ossibile, che un giorno  
Non possa star senza pensare a niente?  
Con questo tutto il dì romperfi il capo,  
Figlia troppo crudele  
Mi farete morir: voi lo sapete,

Io



# Erste Handlung.

## Erster Austritt.

Zimmer in dem Hause des Silibertus.

Silibertus, und Lisaura.

Sil. **E**sts möglich, daß man nicht  
Könte einen Tag ohne Nachdenken bleiben?  
Mit diesem sich den ganzen Tag den Kopf zu zer-  
brechen,  
Wirst du hartgesinnete Tochter,  
Mich noch unter die Erde bringen: Ihr wißet ja,  
Daß



Io bramo la mia pace,  
Faticare, pensar m'anoja, e spiace.

*Lis.* Ah caro Padre, come mai potete  
Goder la vostra pace  
Con una lite intorno,  
Che se noi la perdiamo,  
Misericabili affatto oggi restiamo?

*Fil.* E c'hò da pensar io?  
Vi pensa il mio Causidico,  
Egli sà il suo mestiere;  
Io lo pago, e non voglio altro pensiere.

*Lis.* Quant'è che a ritrovarlo non andate?

*Fil.* Stamattina v'andai.

*Lis.* Lodato il Cielo.

Gli parlaste? Che ha detto?

*Fil.* Era uscito di casa.

*Lis.* Non la finite mai d'uscir da letto,  
Mai ben le cose vostre andar non ponno.

*Fil.* Oh che dolce dormir quando s'ha sonno!

*Lis.* Ho a dirvi un'altra cosa.

*Fil.* Oimè! non m'annoiate.

Daß ich die Ruhe liebe,  
Arbeiten und Denken ist mir ärgerlich und mißfällig.  
Ach lieber Vater, wie  
Könnet ihr ruhig seyn,  
Bey einem so schweren Prozesse!  
Wenn der verlohren gehen sollte,  
Würden wir nicht dadurch ins äußerste Verderben  
gerathen?

- i. Und was soll ich darauf denken?  
Mein Unwird denckt daran.  
Er verstehet sein Handwerk;  
Ich bezahle ihn, und will weiter an nichts denken.  
f. Das ist eben so viel, wolt ihr etwa nicht zu ihm gehen?  
ii. Diesen Morgen bin ich bey ihm gewesen.  
f. Dem Himmel sey Dank!  
Habt ihr mit ihm geredet? Was hat er gesagt?  
ii. Er war ausgegangen.  
f. Ihr seyd nie satt worden, im Bette zu liegen,  
Darum können eure Sachen niemals gut gehen.  
iii. O wie angenehm ist der Schlaf, wenn man müde ist!  
f. Ich muß euch noch was sagen.  
iii. O wehe! seyd mir nicht verdrieslich.



*Lis.* Un'altra cosa sola,  
Se mi date licenza,  
Vi dico, e me ne vado.

*Fil.* Oh che pazienza!

*Lis.* Io cresco nell'età. Son Figlia sola.  
Voi siete un pò avanzato  
Ed ancor non pensate a darmi stato.

*Fil.* Oh cì è tempo, cì è tempo  
Cì penseremo.

*Lis.* (A far lo stato mio,  
Se non cì pensa lui, cì penso io.)

(parte.)

## SCENA II.

*FILIBERTO, poi PORPORINA.*

*Fil.* Non basta il grande impaccio  
Di far nascer le Figlie, ed allevarle,  
Penfar anche bisogna a maritarle.

*Porp.* Serva, Signor Padrone.

*Fil.* Oh Porporina!  
Come stiamo in Cucina?

*Porp.*

## Erste Handlung.

II

Noch eine einzige Sache,  
Wenn ihr mir erlauben wollet,  
Will ich euch sagen, und meiner Wege gehen.  
O was für Gedult!

Ich nehme an Jahren zu. Ich bin die einzige Tochter.  
Ihr seyd schon ziemlich alt,  
Und denckt noch nicht, mich zu verheyrathen.

O dazu ist noch Zeit genug.  
Wir wollen darauf denken.

(Wenn er an meinem künftigen Zustand  
Nicht gedencet, so dencke ich doch daran.)

(gehet ab.)

## Anderer Auftritt.

Silbertus, nachgehends Porporina.

Die große Bemühung, Mädgens in die Welt  
Zu setzen und sie zu erziehen, ist nicht genug,  
Man muß auch denken, sie zu verheyrathen.

Ihre Dienerinn, mein Herr.

O Porporina!

Wie stehet es um die Küche?



*Por.* Hò un' ambasciata  
Di premura da farvi.

*Fil.* Io non ho voglia  
Di sentir ambasciate,  
Me la farai sta sera.

*Por.* Oh non cì è tempo  
Da perdere, Signor. Sentite . .

*Fil.* Oibò.  
Che noia!

*Por.* Ha quì mandato  
Il Causidico vostro . . .

*Fil.* Oh Nome odioso!

*Por.* A dir, che tostante,  
Anzi subitamente  
Vi portiate a Palazzo.

*Fil.* Eh io non son sì pazzo.  
Non mi vò scomodare.

*Por.* Vi fa sapere,  
Esser la vostra causa in spedizione.

*Fil.* Oh che bella ragione!  
Vi spedisca la nuova aspetterò.

*Porp.*

Porp. Ich habe eine geschwinde  
Post an euch zu bestellen.

Sil. Ich habe jetzt keine Lust,  
Posten zu hören,  
Diesen Abend solst du sie mir sagen.

Porp. O hier ist keine Zeit

Zu verlieren, mein Herr, höret . . .

Sil. O zum Teufel,  
Welche Quaal!

Porp. Euer Anwald

Hat hergeschickt . . .

Sil. O verdrieslicher Mahme!

Porp. Zu sagen: daß ihr eilig,  
Und zwar übereilig

Zu Rathhause kommen soltet.

Sil. Ey, ich bin kein Narr.

Ich will mich nicht beunruhigen.

Porp. Er thut euch zu wissen,

Daß eben eure Sache im Gerichte vor ist.

Sil. Ey ein fürtreflicher Vorwand!

Lassen sie richten, ich will die Post erwarten.



*Per.* Vi vorrà del denar.

*Fil.* Ne manderò.

Senti, ho un pò d'appetito,

Fammi una piatanzina,

Cara mia Porporina.

*Per.* Ma spicciatevi prima il Palazzista.

O vestitevi, e andate.

O almen qualche risposta a lui mandate.

*Fil.* Ehi Pasquino.

### SCENA III.

PASQUINO, e Detti.

*Pasq.* Signor.

*Fil.* Vien quì.

*Pasq.* Non posso.

*Fil.* Perchè?

*Pasq.* Fo colazione,

*Fil.* (Poverino, ha ragione.)

Finisci e poi verrai.

*Per.* (Un più sciocco Padron non vidi mai.)

*Fil.* Bilogna compatir la Servitù.

Tutto

Porp. Er wird Geld haben wollen.

Sil. Ich will es schicken.

Höre, ich habe ein wenig Lust zu essen,

Liebe Porporina,

Mache mir etwas zurechte.

Porp. Aber bescheidet erst den Advocaten.

Entweder ziehet euch an, und gehet hin,

Oder laßet ihm wenigstens Antwort sagen.

Sil. Hey! Pasquin.

## Dritter Austritt.

Pasquin, und Obgedachte.

Pasq. **H**err.

Sil. Komm hier.

Pasq. Ich kan nicht.

Sil. Warum?

Pasq. Ich frühstücke.

Sil. (Der arme Schelm hat Recht.)

Mache, daß du fertig wirst, und komme dann.

Porp. (Ein so thörichter Herr ist auf der Welt nicht.)

Sil. Man muß mit den Dienstboten Gedult tragen.

Den



Tutto il dì s'affatica,  
E vuol la carità  
Che un ora gli si dia di libertà.

*Pasq.* Eccomi. Ho fatto presto?

*Fil.* Cancaro! tu sei lesto.

Senti, andar dovrai . . .

Dove ha detto?

(a Porporina)

*Porp.* A Palazzo.

*Fil.* Andrai a Palazzo,

Cercherai conto di Messer Imbroglia.

Portagli questa borsa.

Digli, che si ricordi

Di sostener il punto di ragione;

Ch'io son chiamato alla sostituzione;

Digli che il testamento parla chiaro

Che il testamento io l'hò,

E che quando biogni il cercherò.

Digli . . .

*Pasq.* Basta ih, ih, che Diavol fate?

Tante cose in un fiato?

Voi m'avete imbrogliato.

Den ganzen Tag quälen sie einen,  
Und die Menschenliebe will,  
Daß man ihnen einige Freystunden gebe.

Pasq. Wie bin ich. Habe ichs geschwind gemacht?

Sil. Beym Hencker! du bist hurtig.

Höre, du mußt gehen . . .

Wohin hast du gesagt?

(zu Porporina)

Porp. Nach dem Rathhause.

Sil. Du solst gehen nach dem Rathhause,

Und solst Herrn Verwirrung suchen.

Bring ihm diesen Beutel.

Sag ihm, daß er sich wohl erinnere,

Meinen Hauptpunct zu behaupten;

Daß ich zur Substitution gerufen bin;

Sag ihm, daß das Testament deutlich laute;

Daß ich das Testament habe, und daß,

Wenn es Noht thut, ich es auffuchen werde.

Sag ihm . . .

Pasq. Genug. Ey, ey, was Teufel machet ihr?

So viel Sachen in einem Othem?

Ihr habt mich verwirret.

E

Sil.



*Fil.* Te lo tornerò a dir. Oh che fatica!  
Andrai a Palazzo.

*Pasq.* Bene.

*Fil.* Vedrai  
Messèr Imbroglia.

*Pasq.* Sì.

*Fil.* E gli darai  
Questa Borsa.

*Pasq.* Fin quà me ne ricordo.  
E poi?

*Fil.* E poi, che il Testamento io l'ho;  
Che non l'ho ancor trovato;  
Ma ch'io sono chiamato  
Alla Sostituzione  
E che sostenga ben la mia ragione.

*Pasq.* Caro Signor Padron fatemi grazia,  
Quella *Prostituzion* cosa vuol dire?

*Fil.* *Sostituzione* ho detto.

*Pasq.* Ma se poi tutto tutto  
Quel non diceffi, che diceste voi.

*Fil.* Oh son stanco, di tù, che Diavol vuoi.

Gi

Sil. Ich will dir es noch einmahl sagen. Ach welche Mühe!

Du solst nach dem Rathhause gehen.

Pasq. Recht so.

Sil. Du solst suchen

Den Herrn Verwirrung.

Pasq. Ja.

Sil. Und solst ihm geben

Diesen Beutel.

Pasq. Bis dahin erinnere ichs mir.

Nachgehends?

Sil. Nachgehends, daß ich das Testament habe;

Daß ich es noch nicht gefunden habe;

Daß ich aber zur Substitution

Gerufen worden,

Und daß er meine Sache wohl behauptete.

Pasq. Mein lieber Herr, um Verzeihung, sagt mir,

Was bedeutet die Prostitution?

Sil. Substitution habe ich gesagt.

Pasq. Aber wenn ich nicht alles, alles,

Was ihr mir gesagt, vorbringen könnte.

Sil. Ach ich bin deiner müde, was Teufel willst du?



Già te l'ho detto  
 Cos' ai da fare,  
 Non mi stancare,  
 Non m' annoiar;  
 Via Porporina  
 Vanne in Cucina  
 La piatanzina  
 Vammi tu a far.  
 L'ho detto chiaro,  
 Tu m' hai capito.  
 Oh che appetito!  
 Cara non farmi  
 Tante aspettar.

(a Pasquino)

(a Porporina)

Già &c.

(parte)

## SCENA IV.

### PASQUINO, E PORPORINA.

*Pasq.* Che mi venga la rabbia!  
 Se mi ricordo più cosa m' ha detto.  
 Basta a Palazzo andrò;

Qualche

Ich habe dir schon gesagt  
Was du zu thun hast.  
Kränke mich nicht,  
Falle mir nicht verdrießlich;  
Gehe Porporina,  
Gehe in die Küche,  
Das Essen  
Mir zurechte zu machen.

Ich habe deutlich gesagt,  
Du hast mich verstanden.

(zu Pasquino)

Ach was für Hunger!

(zu Porporina)

Werthee laß mich nicht  
So lange warten.

Ich habe ic.

(geht ab)

## Vierter Austritt.

Pasquin, und Porporina.

Pasq. **S**ich hohle der Hender! wenn  
Ich mich erinnere, was er mir gesagt.  
Genug, ich werde nach dem Rathhause gehen,



Qualche cosa dirò.

(Vuol partire)

Porp. Ehi, ehi, Pasquino!

Pasq. Porporina, che vuoi?

Porp. Così tu parti,

Senza darmi un addio?

Più bene non mi vuoi, Pasquino mio?

Pasq. Se ti vò bene! e come?

Ma per non mi scordar la mia Lezione,  
Io me ne vado a dir a Ser Imbroglia  
Del Testamento, e la *Prostituzione*.

Porp. Vorrei, ti ricordassi.

Della tua Porporina.

Pasq. La sera, e la mattina,

Quando io mi levo, e quando vado a letto,  
Penso sempre, mia Cara, a quel visetto.

Porp. Eh tu burli, lo sò.

Pasq. No, ch'io non burlo,

Te lo dico di core.

Porp. Eh furbacchiotto,

Mi vorresti far giù.

Pasq. Per te son cotto,

Porp.

Und werde etwas sagen.

(will abgehen)

Porp. Ey, ey Pasquin!

Pasq. Porporina, was willst du?

Porp. Du gehest so weg,

Ohne Abschied zu nehmen?

Wilst du mir nicht mehr wohl, lieber Pasquin?

Pasq. Dir wohl wollen? und wie?

Allein, um meine Lektion nicht zu vergessen,

Gehe ich, mit dem Herrn Verwirrung

Von dem Testament und Prostitution zu reden.

Porp. Ich wolte, daß du dich deiner  
Porporina erinnerdest.

Pasq. Des Abends und des Morgens,

Wenn ich aufstehe und zu Bette gehe,

Denke ich allezeit, Geliebte, an das schöne Gesicht.

Porp. Ey du scherzest, ich weiß es.

Pasq. Nein, ich scherze nicht,

Ich sag es von Herzen.

Porp. Ey, Spizbübchen,

Du suchst mich zu hintergehen.

Pasq. Deinetwegen brenne ich für Liebe.

Porp.



*Porp.* Via, via, vanne Pasquino,

La cosa preme assai.

Vanne, e ritornerai poscia da me.

*Pasq.* Se premeffe al Padron, v'andria da se.

*Porp.* Sai la sua Negligenza.

*Pasq.* Vado . . . ma dove? oh bella!

Non mi ricordo più, dov'abbia a andare.

*Porp.* A Palazzo.

*Pasq.* La borsa l'ho da dare. . . .

A chi?

*Porp.* A Messer Imbroglione.

*Pasq.* Messer Imbroglione amato,

Sta volta più di voi sono imbrogliato.

Hò da dir, che il Testamento . . .

Hò da dir . . . non ne sò più

Porporina dilo tù . . .

Zitto, zitto, l'ho trovata

Hò da dir, ch'è la ragione

Della sua *Prostituzione*,

Che si deve sostener.

Gran memoria tengo io!

Hò

Porp. Fort, fort, gehe Pasquin,

Die Sache ist gar zu eilig.

Gehe, nachhero wirst du wieder zu mir kommen.

Pasq. Wenn dem Herrn was daran gelegen wäre, so gieng er wohl selbst.

Porp. Du weißt seine Saumseligkeit.

Pasq. Ich gehe . . aber wohin? O Schöne!

Ich erinnere mich nicht mehr, wo ich hin soll.

Porp. Nach dem Rathhause.

Pasq. Den Beutel soll ich geben . . .

Wem?

Porp. Dem Herrn Verwirrung.

Pasq. Mein lieber Herr Verwirrung,

Jetzt bin ich verwirrter, als ihr.

Ich soll sagen, daß das Testament . . .

Ich soll sagen . . . Ich weiß es nicht mehr.

Porporina, sag du es . . .

Stille, stille, ich hab es gefunden.

Ich soll sagen, daß er die

Ursach seiner Prostitution

Wohl behauptete.

Ich habe ein stark Gedächtniß!

D

Ich



Hò da dir, che il Padron mio  
L'ha cercato, l'hà trovato . . .  
Sì, va bene, lo dirò.

Hò &c.

(parte.)

## SCENA V.

*PORPORINA, poi DORINDO.*

*Porp.* Io mi vò maritar. Pasquino, è vero,  
E' un poco sempliciotto; ma tal volta  
Un mezzo scimunito  
Suol esser per la Donna un buon Marito.

*Dor.* Quella Giovine bella,

*Porp.* Oh mio Padrone,  
Chi dimanda?

*Dor.* Trovai la Porta aperta  
L'ardir mio condonate.

*Porp.* Quando trovate aperta, e voi entrate.

*Dor.* Il Signor Filiberto  
E' in casa?

*Porp.* E' in casa,

*Dor.*

Ich soll sagen, daß mein Herr

Es gesucht, es gefunden habe . . .

Ja es ist recht, ich will es sagen.

Ich soll ic.

(gehet ab)

## Fünfter Austritt.

Porporina, nachgehends Dorindo.

Porp. Ich will mich verheyrrathen. Es ist wahr,  
Pasquin.

Er ist zwar ein wenig einfältig; aber bisweilen  
Pfleget ein halber Narre  
Für die Frau ein guter Mann zu seyn.

Dor. Dis schöne Frauenzimmer.

Porp. Ach mein Herr,  
Was wollet ihr?

Dor. Ich habe die Thür offen gefunden,  
Verzeihet meine Kühnheit.

Porp. Wenn ihr die Thür offen findet, so kommt herein.

Dor. Ist der Herr  
Filibert zu Hause?

Porp. Er ist zu Hause.



*Dor.* Si potrià vedere?

*Por.* Se avete da parlar di qualche affare  
Difficile sarà.

*Dor.* Per dir la verità,  
Sò, che siete una Giovine prudente  
Di veder lui non me n' importa niente;  
Lisaura bramerei . . .

*Por.* Ah, ah v'hò inteso.  
Garbato Signorino  
Non cercate Marforio, ma Pasquino.

*Dor.* A voi mi raccomando  
Permettete, ch'io possa  
Dirle almen due parole.

*Por.* Nò, nò, non posso.

*Dor.* Ma perchè non potete?

Porporina, tenete

Questa piccola borsa

Per capara di quel, ch'io vi darò,

*Porp.* Signor nò, Signor nò.

*Dor.* Eh via.

*Por.* La non s' incomodi.

*Dor.*

Dor. Kan man ihn sprechen?

Porp. Wenn ihr von Sachen mit ihm reden wollet,  
So wird es schwer fallen.

Dor. Die Wahrheit zu sagen,  
Ich weiß, ihr seyd ein kluges Mädgén,  
Ich frage nicht darnach, ob ich ihn spreche.  
Die Lisaura möchte ich . . .

Porp. Ach ach, ich habe euch verstanden.  
Mein wackrer Herrichen,  
Ihr sucht nicht den Marphorius, sondern den Pas-  
quin.

Dor. Ich befehle mich euch.  
Erlaubt, daß ich ihr nur  
Zwey Worte sagen dürfe.

Porp. Nein, nein, ich kan nicht.

Dor. Aber warum könt ihr nicht?  
Porporina nehmet hin  
Dies kleine Beutelchen,  
Zum Handgelde desjenigen, so ich euch geben werde.

Porp. Nein mein Herr, nein mein Herr.

Dor. Ey fort.

Porp. Sie bemühen sich nicht.



Dor. Mi fate torto.

Por. Non vorrei . . .

Dor. Prendete.

Por. Grazie, grazie. Voi siete (Prende la borsa)  
Veramente garbato.

Dor. D'un Core innamorato  
Movetevi a Pietà.

Por. Sentite, andate là,  
Lisaura è sola sola,  
Il Padre è Negligente  
E alla Figlia non pensa niente, niente.

Dor. Dunque vado.

Por. Sì andate,  
Se onesto siete voi gentil così,  
M'adoprerai per voi la notte, e il Dì,

Non posso soffrire  
Vedervi languire;  
Hò un Cor troppo tenero,  
Vi voglio ajutar.  
(Perchè non è avaro  
Non prezza il denaro

Lo

Dor. Ihr thut mir zu viel.

Porp. Ich wolte nicht . . .

Dor. Nehmet hin.

Porp. Habt Dank, habt Dank. Ihr seyd

(nimmt den Beutel)

Warhaftig artig.

Dor. Traget Mitleiden mit einem  
Verliebten Herzen.

Porp. Höret, gehet dahin,

Lisaura ist ganz alleine.

Der Vater ist nachlässig,

Und denkt im geringsten nicht an die Tochter.

Dor. Ich gehe also.

Porp. Ja gehet,

Wenn ihr so artig und höflich seyd,

Will ich euch Tag und Nacht zu Dienste seyn.

Ich kan euch nicht

So quälen sehen;

Mein Herz ist zu zärtlich,

Ich will euch helfen.

(Weil er nicht geizig,

Und sich aus dem Gelde nichts macht,



## ATTO PRIMO.

Lo vò consolar.)  
 Hò un Cor troppo tenero  
 Vi voglio ajutar.

Non &amp;c.

(parte.)

SCENA VI.  
 DORINDO solo.

**D**ice ben Porporina, dice bene;  
 Chi vuole esser contento  
 Vi vuol l'oro, e l'argento  
 E son senza contanti  
 In continuo dolor tutti gli Amanti.

Del caro amico il Fato  
 E' il mio crudel tormento  
 Oh quanto, oh Dio, mi sento,  
 Il Core lacerar.

Non vedo in tal momento  
 Se il tuo dolore, o il mio  
 Esser potria più rio,  
 Chi più dovrà penar.

Del caro &amp;c.

(parte.)

SCE

So will ich ihn trösten.)  
 Mein Herz ist zu jählich,  
 Ich will ihn helfen.

Ich kan. 1c.

(gehet ab)

## Sechster Austritt.

Dorindo allein.

**P**orporina sagte recht:  
 Wo man zufrieden seyn will,  
 Da muß Gold und Silber seyn,  
 Und ohne Baarschaften  
 Sind die Liebhaber beständig mißvergnügt.

Das Schicksal meines Freundes

Ist meine größte Quaal.

Götter! o wie sehr

Ist mein Herz gerühret!

Ich sehe in dem Augenblicke nicht ein,

Ob sein oder mein Schmerz

Herber seyn kan,

Und wer am meisten leidet.

Das 1c.

(gehet ab)



## SCENA VII.

*Gabinetto.**AURELIA, E CORNELIO.*

*Aur.* Sì, sì Cornelio mio,  
Amami di buon Cor, che t'amo anch'io.

*Corn.* Circa all'Amor, mia Cara,  
Non v'è niente che dir. Siamo felici,  
Tu vuoi bene a me;  
Io voglio bene a te. Mà il Punto stà  
Che tù Dote non hai,  
Ch'io poderi non hò, non hò mestiere;  
E non vorrei, che avesse  
Il gusto dell'amor presto a finire,  
E ci avessimo poi, Cara, a pentire.

*Aur.* Per questo è, ch'io procuro  
Allettar co' miei vezzi  
Il Signor Filiberto;  
Il quale incatenato  
Da quell'arti, che a lui poco son note,  
Mi vorrà bene, e mi farà la Dote.

*Corn.*

## SCENA VII.

*Gabinetto.**AURELIA, E CORNELIO.*

*Aur.* Sì, sì Cornelio mio,  
Amami di buon Cor, che t'amo anch'io.

*Corn.* Circa all'Amor, mia Cara,  
Non v'è niente che dir. Siamo felici,  
Tu vuoi bene a me;  
Io voglio bene a te. Mà il Punto stà  
Che tù Dote non hai,  
Ch'io poderi non hò, non hò mestiere;  
E non vorrei, che avesse  
Il gusto dell'amor presto a finire,  
E ci avessimo poi, Cara, a pentire,

*Aur.* Per questo è, ch'io procuro  
Allettar co' miei vezzi  
Il Signor Filiberto;  
Il quale incatenato  
Da quell'arti, che a lui poco son note,  
Mi vorrà bene, e mi farà la Dote.

*Corn.*



## Siebender Austritt.

Gemach.

Aurelia und Cornelius.

*Aur.* **J**a, ja, lieber Cornelius,  
 Liebe mich herzlich, weil ich dich auch liebe.  
*Corn.* Was die Liebe anlangt, Werthe,  
 So ist nichts darauf zu sagen. Wir sind glücklich;  
 Du willst mir wohl,  
 Ich will dir wohl. Allein der wichtigste Punct ist,  
 Daß du keinen Brautſchatz haſt,  
 Daß ich kein Vermögen und kein Gewerbe habe;  
 Doch wolte ich nicht, daß der Geſchmack der Liebe  
 So bald ſich verlieren und gleich nachher,  
 Geliebte, es uns gereuen möchte.  
*Aur.* Derohalben ſuche ich  
 Mit meinen Reizungen  
 Den Herrn Filibert anzuschnüren:  
 Welcher, wenn er durch die Kunſtgriffe,  
 Die ihm unbekannt ſind, gefeſſelt iſt,  
 Wird er mir wohl wollen und mich ausſtatten.

*Corn.* Io per un'altra strada  
Tento la nostra sorte.

Ti è nota quella lite,  
Che contro Filiberto  
Mossa ha il Conte?

*Aur.* Lo sò.

*Corn.* Sappi, che siamo  
Interessati nella lite in terzo.

Io per il primo, il Conte, e Ser Imbroglia.

*Aur.* Come! ancor Ser Imbroglia?

Di Filiberto istesso

Il Causidico ancora?

*Corn.* Sì, ti pare

Cosa strana? è così. Siam trè d'accordo  
Per mandarlo in rovina.

Il Conte fa la principal figura;

Imbroglia al precipizio apre la strada;

Io vo tenendo Filiberto a bada.

*Aur.* Dunque sì può sperar, che vada bene?

*Corn.* Sì può sperar, ma dubitar conviene.

*Aur.* Voi trè tesa gli avete

Una



Corn. Ich versuche, auf eine andere Art  
Unser Glück zu wagen.

Weißt du um den Proceß,  
Welchen wider den Filibert  
Der Graf hat anhängig gemacht?

Aur. Ich weiß es.

Corn. Wisse, daß wir  
Selb drey an diesem Proceß Theil nehmen,  
Erstlich ich, der Graf und Herr Verwirrung.

Aur. Wie? auch Herr Verwirrung?  
Der Anwald des  
Filiberts auch?

Corn. Ja, scheint dir  
Dis seltsam? Es ist an dem. Wir drey stimmen  
überein,

Ihn ins Verderben zu stürzen.

Der Graf stellet die Haupt-Person vor,  
Herr Verwirrung spielet auf zum Verderben,  
Und ich führe den Filibert zum Tange.

Aur. Also kan man hoffen, daß es gut gehet?

Corn. Man kan es wol hoffen, aber man muß auch nicht zu  
sicher seyn.

Aur. Ihr drey habt ihm eine grosse

Una terribil rete  
Io un altro laccio hò teso,  
Dalla rete, o dal laccio ei farà preso.

*Corn.* E noi contenti allora,  
Senza che della fame  
V'entri il brutto Demonio  
Goderem lietamente il Matrimonio.

Bel contento l'esser sposi  
Senza aver da sospirar;  
Ma poi tutto sì scompiglia  
Quando grida la Famiglia  
Pane, Pane, Mamma mia,  
Oh che brutta Sinfonia  
Quando Pane più non v'è.

Bel &c.

(parte)

## SCENA VIII.

*AURELIA, poi FILIBERTO.*

*Aur.* O bene, o male, che sia,  
Quando a noi altre Donne

Ci



Falle aufgestellt;  
 Ich habe ihm ein ander Netz gelegt,  
 Entweder er muß in die Falle oder in das Netz.  
 Corn. Und alsdenn werden wir vergnügt,  
 Und damit uns der Hungerteufel  
 Nicht plage, die Zeit unser  
 Heyrath zubringen.

Schönes Vergnügen, verheyrahtet zu seyn,  
 Ohne nöthig zu haben zu seuffzen;  
 Aber da vergehet alles,  
 Wo die Familie schreyet  
 Brod, Brod, Herzens-Mama,  
 O welche heßliche Music,  
 Wenn kein Brod vorhanden ist!

Schöne ic.

(geht ab)

## Achter Auftritt.

Aurelia, nachgehends Silibertus.

Aur. Es sey recht oder übel,  
 Wenn wir Frauenzimmer

Den

Ci vien quest' appetito  
Senza filosofar, pigliam Marito.  
Ma ecco, che sen viene  
Il Signor Filiberto.

*Fil.* Bene, bene *(Verso la Scena)*  
Si farà, si farà, non mi stancate.  
O Aurelia, che fate?

*Aur.* Benissimo starei,  
Se fossi in grazia sua.

*Fil.* La mia grazia, lo fai, che tutta è tua.

*Aur.* S'accomodi un pochino  
Guardate, Poverino,  
Egli è tutto sudato; *(Lo asciuga col fazzoletto.)*  
Sì farà affaticato.

*Fil.* Se lo dico  
Mi voglion far crepare,  
M'hanno fatto cercare  
Una scrittura antica  
L'ho cercata mezz' ora. Oh che fatica!

*Aur.* Eh, Signor Filiberto,  
Io sò, che vi vorrebbe



Den Kügel kriegen,  
So nehmen wir ohne viele Umstände einen Mann.  
Aber siehe, da kommt  
Herr Filibert.

(gegen die Maschine)

Fil. Gut, gut.  
Man wird's schon machen, fräncket mich nur nicht.  
Ach Aurelia, was machet ihr?

Aur. Es würde um mich sehr wohl stehen,  
Wenn ich dero Gnade hätte.

Fil. Meine Gnade, wie du weißt, hast du völlig.

Aur. Beruhigen sie sich ein wenig.

Sehet, Armseliger,  
Sie sind voller Schwitz,

(wischt ihn mit einem Tuche ab)

Sie werden sich ermüdet haben.

Fil. Ich sage es dir,

Sie wollen mich hinopfern,

Sie haben mich genöthiget,

Eine alte Schrift aufzusuchen;

Ich habe sie schon eine halbe Stunde gesucht. O was  
für Mühe!

Aur. Ach Herr Filibert,

Ich weiß, was ihr haben müßtet,

F

Euch

Per sollevarvi da cotanti affanni.

*Fil.* „Sì, mia cara Aurellina,

„Dite, che vi vorrebbe,

*Aur.* „Una Spofina,

*Fil.* „Dimmi, Aurelia, inclinata

„Sei tù pel Matrimonio ?

*Aur.* „Oh Signor nò.

*Fil.* Via, parla schietto.

*Aur.* Mi vergogno davvero

*Fil.* Qui nessuno ci sente.

*Aur.* Quando fosse il Marito, come voi . . .

*Fil.* Tuo Marito farò, se tu mi vuoi.

*Aur.* Ma io povera sono, e non hò dote,

*Fil.* Io, io, te la farò.

*Aur.* Epoi . . . Signore . . . io sò.

Che graziosa non sono, e non son bella.

*Fil.* Cara, tu agli occhi miei sembri una stella.

*Aur.* Oimè, cos'è questo

Ch'io provo nel core?

Nemica d'Amore

Son stata fin' or.

Adeffo



Euch so grosser Beschwerlichkeit zu entziehen.

Sil. „Ja, liebe Aurelia,  
„Saget mir, was müste ich haben?

Aur. „Eine Liebste.

Sil. „Sage mir Aurelia, hast du wohl Lust  
„Zu heyrathen?

Aur. „Ach nein, mein Herr.

Sil. Fort, rede aufrichtig.

Aur. Ich schäme mich, warlich.

Sil. Hier hört uns kein Mensch.

Aur. Wenn der Mann so einer wäre, wie ihr . . .

Sil. Ich will dein Mann seyn, wenn du mich willst.

Aur. Ich bin aber arm, und habe keine Mitgabe.

Sil. Ich, ich will sie dir geben.

Aur. Und hernach . . . Herr . . . Ich weiß,

Daß ich weder liebeich noch schön bin.

Sil. Liebste, in meinen Augen scheinst du als ein Ge-  
stirn.

Ach wehe mir! was ist denn das,

was ich im Herzen empfinde?

Eine Feindin der Liebe

Bin ich zeithero gewesen;

Adeffo per voi  
 Mi sento languir.  
 Ma, Caro, ma poi  
 Di me che farà?  
 Son troppo innocente  
 Nell' arte d'amar,  
 Oimè, non vorrei  
 Lasciarmi ingannar.  
 Di me semplicità,  
 Di me poveretta  
 Abbiate Pietà.

Oimè &c.

(parte.)

## SCENA IX.

*FILIBERTO, poi LISAURA.*

*Fil.* L'hò sempre detto, ch'è una buona Figlia  
 Aurelia, di buon indole, e talento,  
 E di prenderla in Moglie io son contento.

(siede)

*Lis.* Signor Padre, un affar di gran premura

Mi



Jetzt seufze ich  
 Eurenthalben.  
 Ey lieber was wird  
 Nachgehends aus mir werden?

Ich bin zu unschuldig  
 In der Liebes-Kunst.  
 O wehe! Ich möchte mich  
 Nicht gerne betrügen lassen.  
 Habt doch Mitleiden  
 Mit mir einfältigen  
 Und armen Mädgern.

Ach wehe ic.

(gehet ab.)

## Neunter Austritt.

Silbertus nachgehends Lisaura.

**I**ch habe es allezeit wol gesagt, daß Aurelia ein  
 Mädgern von guten Gemüthe und Verstande sey,  
 Und ich werde sie gerne zur Frau nehmen.

(setzet sich)

Herr Vater eine gar zu eifertige Sache.

Mi conduce da voi.

*Fil.* Di grazia andate, e tornerete poi.

*Lis.* Il Cielo mi presenta  
Una buona fortuna.

*Fil.* Me ne rallegro assai.

*Lis.* Dorindo, il Figlio  
Di quel ricco Mercante,  
Mi si è scoperto Amante.

*Fil.* Benissimo, e così?

*Lis.* Mi brama in Moglie.

*Fil.* Ne parleremo poi.

*Lis.* Volea venir da voi

Ma per non annoiarvi ei si trattiene.

*Fil.* In questo hà fatto bene.

Io non vò seccature.

*Lis.* Aspetta la risposta.

*Fil.* Aspetti pure.

*Lis.* Dunque che gli ho da dire?

*Fil.* Per or se ne può ire;

Ci penseremo, tornerà.

*Lis.* Ma quando?



Führet mich zu euch.

Sil. Ey Liebe gehet, und komt hernach wieder.

Is. Der Himmel bietet mir

Ein grosses Glück dar.

Sil. Das freuet mich sehr.

Is. Dorindo, der Sohn

Des reichen Kaufmanns,

Hat sich als Liebhaber bey mir angefundn.

Sil. Recht so; und weiter?

Is. Er will mich zur Frau haben.

Sil. Wir wollen hernach davon reden.

Is. Er wolte zu euch kommen;

Aber die Furcht, euch verdrüsslich zu fallen, hält  
ihn ab.

Sil. In diesem Stück hat er recht,

Ich will keinen Verdruss.

Is. Er wartet auf die Antwort.

Sil. Er warte nur.

Is. Was soll ich ihm dann sagen?

Sil. Vor erst kan er gehen,

Wir werden darauf denken, er kan wieder kommen.

Is. Aber wenneher?

Sil.

*Fil.* Oh l'è lunga!

*Lif.* Io stessa  
Da lui ritornerò.

*Fil.* Da lui? Signora nò.

*Lif.* Dunque anderete voi.

*Fil.* Non posso, non ne hò voglia.

*Lif.* La civiltà lo vuole.

Conosco il dover mio

Se non cì andate voi, cì anderò io.

Ah non son io che parlo

E' l barbaro dolore,

Che mi divide il Core,

Che delirar mi fà.

Non cura il Ciel tiranno

L'affanno in cui mi vedo

Un fulmine gli chiedo

E un fulmine non ha.

Ah &c.

(parte)

SCE-



Sil. O das ist zu lange!

Is. Ich selbst

Will wieder zu ihm gehen.

Sil. Zu ihm? nein Jungfer.

Is. So gehet ihr hin.

Sil. Ich kan und will nicht.

Is. Die Höflichkeit will es:

Ich weiß meine Schuldigkeit;

Wenn ihr nicht hingehet, so gehe ich.

Ach ich bin es nicht, welche redet;

Mein herber Schmerz,

Der mir das Herz zerreißt,

Macht mich rasend.

Der Himmel bekümmert sich nicht

Um meine Bedrängniß;

Ich bitte um eine Donnerkeule,

Und er hat solche nicht.

Ach ich ic.

(gehet ab)

## SCENA X.

*FILIBERTO, poi PASQUINO.*

*Fil.* Cancaro! dall Amante  
Risoluta sì porta? andar conviene.  
Ma se sto tanto bene,  
Perchè hò da levarmi?  
Eh per ora non voglio incomodarmi,

*Pasq.* Son quì, Signor Padrone.

*Fil.* Ecco un altro tormento;  
Non mi lasciano in pace un sol momento  
E ben, che cosa ha detto?

*Pasq.* Chi?

*Fil.* Il Causidico mio.

*Pasq.* Non l' hò veduto.

*Fil.* Perchè?

*Pasq.* Perchè un pò tardi  
A Palazzo, Signor, sono arrivato,  
E il Causidico già sen' era andato.

*Fil.* Non importa, sta sera  
L' andrai a Casa a ritrovar.



Zehnter Austritt.

Silibertus, nachgehends Pasquimus.

Sil. **S**Verflucht! nach dem Liebhaber  
Gehet sie getrost? Ich muß hintan stehen.  
Allein, was habe ich Ursache,  
Da ich gut sitze, aufzustehen?  
Ey für jezo will ich mich nicht beunruhigen.

Pasq. Hier bin ich, Herr.

Sil. Wieder eine andere Quaal;  
Sie lassen mich kein Augenblick in Ruhe.  
Wohlan, was hat er gesagt?

Pasq. Wer?

Sil. Mein Unwald.

Pasq. Ich habe ihn nicht gesehen.

Sil. Wie das?

Pasq. Weil ich ein wenig zu spät auf das  
Rathhaus gekommen bin,  
Und der Unwald schon fort war.

Sil. Das schadet nicht; diesen Abend  
Werde ich ihn in seinem Hause besuchen.

*Pasq.* Signor sì.

*Fil.* Dammi dunque la borsa.

*Pasq.* Eccola quì.

*Fil.* Questi pochi denar son risparmiati.

*Pasq.* Li volete contar?

*Fil.* L'hò già contati.

Li porrò nello Scrigno, . . .

Ma incomodar non mi vorrei. Pasquino

Tieni le chiavi . . . nò , . . fidarsi troppo

Non istà bene. Adesso. Porporina.

## SCENA XI.

*PORPORINA, e Detti.*

*Por.* Signor.

*Fil.* Il Tavolino

Porta, e lo Scrigno. Ajutale, Pasquino.

*Por.* Subito. (Pesa poco, è ormai finito.)

*Pasq.* (Volea darmi le chiavi, e si è pentito.)

*Por.* (Chi non si fida, merta esser gabbato.)

*Pasq.* (Di trappolarlo il modo ho già pensato.)

*Por.* Ecco lo Scrigno.

*Fil.*



Pasq. Ja Herr.

Sil. Gieb mir also den Beutel.

Pasq. Hier ist er.

Sil. Dis wenige Geld ist verschont.

Pasq. Wollet ihr es zählen?

Sil. Ich hab es schon gezählet.

Ich könnte ihm wol den Schatull . .

Allein ich wolte mich nicht beunruhigen. Pasquin,

Da hast du den Schlüssel . . Mein . . zu viel

Vertrauen ist nicht gut. Gleich. Porporina.

## Eilster Auftritt.

Porporina und Obgedachte.

Porp. **H**err.

Sil. Bring den Tisch

Mit dem Schatull. Hilf ihr, Pasquin.

Porp. Gleich. (Er ist sehr leicht, denn er ist bald ledig.)

Pasq. (Er wolte mir die Schlüssel geben, und es gereuete ihm.)

Porp. (Wer nicht trauet, verdienet betrogen zu werden.)

Pasq. (Ich habe schon auf die Art ihn zu betrügen gedacht.)

Porp. Hier ist das Schatull.

*Fil.* Tieni, aprilo tosto.

*Porp.* L'ho aperto.

*Fil.* Brava.

*Porp.* Altro da noi comanda?

*Fil.* Andate pur: da me mi divertisco.

*Porp.* Serva, Signor Padron.

*Pasq.* La riverisco.

(parte.)

*Fil.* Scigno caro, bello bello,  
Te ne vai così pian piano,  
Ed ormai non ve n'è più.

*Porp.* Ehi Signor, siete chiamato.

*Fil.* Chi mi vuole?

*Por.* Il Palazzista.

*Fil.* (Oh che vita, amara e trista!)  
Vada via ritornerà.

*Pasq.* Ehi, Signor, siete cercato,

*Fil.* Chi mi brama?

*Pasq.* E' un Cavaliere.

*Fil.* Vada via, ritornerà.

*Porp.) a 2.* (Ed ancor non se ne v'è?)

(fra loro)

*Pasq.)*  
*Fil.* Scigno caro, bello bello,

*Porp.*



Fil. Halt, mache es geschwind auf.

Porp. Es ist schon geöffnet.

Fil. Recht so.

Porp. Verlangen sie sonst noch was?

Fil. Gehet nur: ich begnüge mich allein.

Porp. Ihre Dienerin, mein Herr.

(gehet ab)

Pasq. Ich befehle mich.

Fil. Lieber, schöner Schatull

Du gehest so langsam fort,

Und ist doch bald nichts mehr darin.

Porp. Ey mein Herr, ihr werdet gerufen.

Fil. Wer will mir was?

Porp. Der Citator.

Fil. (Ach was für ein trauriges und herbes Leben!)

Er gehe fort und komme wieder.

Pasq. Ey mein Herr, ihr seyd gesucht.

Fil. Wer will mir was?

Pasq. Es ist ein Cavalier.

Fil. Er gehe, und komme wieder.

Por.) a 2 (Und er gehet noch nicht?)

(unter sich)

Fil. Lieber, schöner Schatull ic.

Por.

*Porp.)* a 2. Sì Signor, glie lo diremo.

*Paſq.)*

(*Verſo la Scena*)

*Fil.* Con chi dite?

a 2

Una parola (*a Filiberto*)

Una coſa ſola, ſola

Vi vuol dire, e ſe ne và.

*Fil.* Oh che pena!

a 2

(*Se ne và?*) (*fra loro*)

*Fil.* Oh che rabbia.

(*parte*)

a 2

(*Se ne và?*) (*fra loro come ſopra*)

*Porp.)* a 2. Sè n'è andato, ſe n'è andato

*Paſq.)*

E lo Scrigno è ſpalancato.

(*Rubano due borſe*)

Prendi, prendi, piglia, piglia.

Preſto, preſto, ch'egli è qua.

(*torna*)

*Fil.* Coſa fate?

a 2

Niente, niente.

(*Nascondono le borſe  
e ſene accorge*)

*Fil.* Cos'è queſto?

a 2

Nulla, nulla.

*Fil.* Vò vedere.

(*Vogliono naſcondere  
ſotto il grembiale*)

*Porp.* A una Fanciulla.



- Por.) a 2 Ja, mein Herr, wir wollen es ihm sagen.  
 Pas.) (gegen die Maschine)  
 Sil. Mit wem redet ihr?  
 a 2 Ein Wort,  
 (zu Silibert)  
 Ein einziges will er  
 euch sagen, und dann gehet er weg.  
 Sil. O welche Mühe!  
 a 2 (Gehet er weg?)  
 (unter sich)  
 Sil. O verzweifelt!  
 (geht ab)  
 a 2 Gehet er weg?  
 (unter sich wie oben)  
 Por.) a 2 Er ist weg, er ist weg,  
 Pas.) Und der Schattul ist offen.  
 (sie rauben zwey Beutel)  
 Nimm hin, nim hin, nim, nim,  
 Geschwind, geschwind, er ist schon da.  
 (kñmt wieder)  
 Sil. Was machet ihr?  
 a 2 Nichts, nichts.  
 (sie verbergen die Beutel und er siehet es)  
 Sil. Was ist das?  
 a 2 Nichts, nichts.  
 Sil. Ich wills sehen . . .  
 (sie wollen solche unter dem Schooß verbergen)  
 Por. Einem jungen Mägdgen?  
 Sil.

Fil. Vo' toccare. *(In tasca)*

Pasq. Ad un zitello?

Fil. Birboncello.

*(Intrando)* L'ho trovato. *(Trova la borsa)*

Disgraziata,

M' hai rubato. *(fa lo stesso)*

Presto andate via di quà.

Porp. Io non sono. *(Esce)*

Pasq. E' stata lei.

Fil. Sei bugiardo

Ardita sei.

Por. ) a 2. Perdonate per Pietà.

Pasq.)  
Fil. Presto andate via di quà.

F I N E  
DELL' ATTO PRIMO.



ATTO



- Fil. Ich will fühlen.  
(in der Tasche)
- Pasq. Einem Jüngling?
- Fil. Spitzbube.  
Ich habe es gefunden.  
(findet den Beutel)
- Du Gottlose  
Hast mich bestohlen  
(machet es eben so)
- Fort, packet euch von hier.
- Porp. Ich bin es nicht.
- Pasq. Sie ist gewesen.
- Fil. Du bist ein Betrüger,  
Du bist eine Vermessene.
- Por.) a 2 Verzeihet aus Mitleiden.  
Pas.)
- Fil. Fort, packet euch von hier.

END  
der ersten Handlung.



( o )





# ATTO SECONDO.

## SCENA PRIMA.

*Camera.*

*AURELIA, E CORNELIO.*

*Aur.* **A**nderà ben benissimo,  
Con quattro paroline io l'ho incantato.  
E' di me innamorato  
La dote mi farà.

*Corn.* Come facesti,  
A tirarlo in la rete?

*Aur.* Io, tu lo fai,  
Ho un certo che nel volto  
Ho un certo che nel trato  
Misto così, tra il furbo, e il sempliciotto  
Che ognuno, che mi parla, resta cotto.

*Corn.* Oh gran Donna! oh gran Donna!






# Andre Abhandlung.

## Erster Auftritt.

Zimmer.

Aurelia und Cornelius.

Aurel. s wird gut gehen, sehr gut.  
Mit drey vier Worten habe ich ihn eingenommen.  
Er ist in mir verliebt,  
Und wird mir den Brautſchatz geben.

Corn. Wie haſt du es gemacht,  
Ihn ins Netz zu ziehen?

Aur. Ich, du weiſt wohl,  
Habe was gewiſſes im Geſicht,  
Und habe was gewiſſes in meinen Gebeyrden,  
Vermiſcht zwiſchen Betrug und Einfalt,  
Daß ein jeder, der mich ſpricht, verliebt bleibt.

Corn. O kluges Frauenzimmer! o kluges Frauenzimmer!

Io col tuo esempio  
Propor vo' a Filiberto  
L'aggiustamento della lite. A lui  
Chiederò la sua firma  
Per chiudere il contratto,  
E quand' egli mi creda, il colpo è fatto,

*Aur.* Con ragion ci ha congiunti  
Amor sagace, e scaltro,  
Nati fiam veramente uno per l'altro,

*Corn.* Ah ch'io non vedo l'ora,  
Cara, che tu sii mia,

*Aur.* Tua farò, ma non voglio gelosia.

*Corn.* Dammi la bella man. Lascia, che almeno  
Io me la stringa al seno,

*Aur.* Sì, caro, ecco la man, se tu vuoi,  
Del mio core, e di me dispor tu puoi,

## SCENA II.

*FILIBERTO in disparte, e Detti.*

*Corn.* Oh che cosa gustosa,

*(tenendosi sempre per la mano)*

Aver



Ich werde nach deinem Beyispiel  
Dem Filiberto das Ende  
Des Processus zu machen. Ich werde ihm  
Seine Vollmacht abfordern,  
Um den Contract zu schliessen,  
Und wenn er mir glaubt, so ist der Streich vollführt.

Aur. Mit Recht hat uns eine kluge  
Und verschlagene Liebe verbunden,  
Wir sind warlich ein für den andern geböhren.

Corn. Ach, Geliebte, daß ich den Augenblick nicht  
Sehen kan, da du die meine bist.

Aur. Ich werde deine seyn, aber ohne Eifersucht.

Corn. Gieb mir die schöne Hand. Erlaube, daß  
Ich selbige an meine Brust drücke.

Aur. Ja, Liebster, hier ist die Hand, und wenn du wilt,  
So herrsche über mich und über mein Herz.

## Anderer Austritt.

Filibertus von der Seite, und Obgedachte.

Corn. Was für eine angenehme Sache,  
(sie halten sich immer bey der Hand)

Ist

Aver sì bella Sposa,

*Aur.* Oh che felice sorte

Aver sì buon Consorte!

*Corn.* Marito fortunato!

*Aur.* Quando, quando verrà quel dì beato?

*Fil.* Bravi! Buon pro vi faccia,

*Corn.* (Oh maledetto!)

*Aur.* Vi giuro, e vi prometto (a Filiberto)

Caro il mio ben, che sempre parlerei  
Del nostro Matrimonio,  
E ne chiamo Cornelio in testimonio.

*Corn.* (Oh brava.) Sì davvero

Ella vi vuol gran bene.

*Fil.* Mi vuol gran bene?

Parmi, ch'ella, dicesse,

Oh che felice sorte

Aver sì buon Consorte!

(Accennando Cornelio)

*Aur.* M'intendevo di voi,

*Fil.* E voi dicesse poi:

Marito fortunato!

E lei: quando verrà quel dì beato?

*Corn.*



Ist es, eine so schöne Braut zu haben!

Aur. O welch ein Glück,  
Einen so guten Ehemann zu haben!

Corn. Glücklicher Mann!

Aur. Wenneher wird der glückliche Tag kommen?

Fil. Recht so. Wohl bekomme es euch.

Corn. (O verflucht!)

Aur. Ich verspreche euch

(zu Filiberto)

Mein werther Schatz, daß ich allzeit von unser  
Heyrath reden werde,

Ich rufe den Cornelium zum Zeugen.

Corn. (O schön!) Ja warlich,

Sie will euch sehr wohl.

Fil. Will sie mir recht wohl?

Mir deucht, sie sagte,

O welch Glück,

Einen solchen Ehemann zu haben!

(weist auf den Cornelium)

Aur. Ich verstand euch damit.

Fil. Und nachgehends sagtet ihr,  
Glücklicher Ehemann!

Und sie: Wenn wird der glückliche Tag kommen?

*Corn.* Marito fortunato  
Filiberto chiamai.

*Aur.* Ed io di Filiberto sol parlai.

*Fil.* E parlando di me  
Si tenevan le man sì bene unite?  
Buona gente, che dite?

*Corn.* Io lo faccea senza pensare a niente.

*Aur.* Era una Ceremonia indifferente.

*Fil.* Che Ceremonia? Andate via di quà.

*Aur.* Oimè, mi discacciate?  
Più ben non mi volete?

*Fil.* Una mendace siete.

*Corn.* Credetemi Signor . . .

*Fil.* Non mi parlate.

*Aur.* Se voi m' abbandonate,  
Moririrò disperata.

*Fil.* Vostro Danno.

*Aur.* Ahi che Dolor! che Affanno,  
Chi mi porge ristoro?

Filiberto crudele, io manco, io moro.

(*Finisce di svenire sopra una sedia*)

*Corn.*



Corn. Einen glücklichen Ehemann.  
Nannte ich den Silibert.

Aur. Und ich redete bloß von dem Silibert.

Sil. Und indem ihr von mir redetet,  
Hieltet ihr euch die Hände so zärtlich?  
Was sagt ihr guten Leute doch?

Corn. Ich that es, ohne an was zu gedenken.

Aur. Es war eine gleichgültige Höflichkeit.

Sil. Was für Höflichkeit? Packet euch weg von hier.

Aur. O wehe, ihr verjaget mich!

Ihr wolt mir nicht mehr wohl?

Sil. Ihr seyd eine Lügnerin.

Corn. Glaubet mir, mein Herr . . .

Sil. Redet mir nicht.

Aur. Wenn ihr mich verlasset,

Muß ich voller Verzweiflung sterben.

Sil. Es ist euer Schade.

Aur. Ach welcher Schmerz! welche Angst!

Wer bringt mir eine Herzstärkung?

Grausamer Silibert, ich werde ohnmächtig, ich sterbe.

(Setzt sich in Ohnmacht auf einen Stuhl  
zu fallen)

68      *ATTO SECONDO.*

*Corn.* Povera sventurata  
Per voi quasi è spirata.

*Fil.* Poverina, davvero  
Ha il naso freddo, freddo.  
Mi muove a Compassione.

*Corn.* Aiutatela almeno  
Un qualche Spirto vi vorrebbe al Naso.

*Fil.* Acqua della Regina. Oh che gran caso!

*Aur.* E' andato? (s'alza)

*Corn.* E' andato a prendere  
L'acqua della Regina.

*Aur.* Oh che bel pazzo!  
Per far lieto il Cor mio  
Vi vuol altro, che odori!

*Corn.* Il so ancor io.  
Eccolo che ritorna.

*Aur.* Alla lezione. (Torna in atto di svenuta)

*Corn.* (Chi alla femmina crede, è un gran  
minchione.)

*Fil.* Eccomi, come và? (Con boccietta)

*Corn.* Misera fa Pietà.



Corn. Die arme Unglückselige,  
Ist eurenthalben fast tod.

Sil. Armes Kind, wahrhaftig  
Die Nase ist ihr ganz kalt,  
Sie bewegt mich zum Mitleiden.

Corn. Helft ihr wenigstens,  
Man müste ihr ein wenig Spiritus für die Nase  
halten.

Sil. Ungarisch Wasser. O was für ein Zufall!  
(geht ab.)

Nur. Ist er weggegangen?  
(steht auf)

Corn. Er ist weg, und holet  
Ungarisch Wasser.

Nur. O was für ein wunderlicher Narr!  
Mein Herze zu befriedigen,  
Erfodert sonst was, als was wohlriechendes!

Corn. Das weiß ich auch.  
Siehe, da kommt er wieder.

Nur. Zur That geschritten.  
(sie ist wieder ohnmächtig)

Corn. (Wer dem Frauenzimmer traut, ist ein grosser Thor.)

Sil. Hier bin ich, wie gehet es?  
(mit einer Flasche)

Corn. Die Elende ist mitleidenswürdig.

Fil. Adesso, adesso. *(la bagna)*

Corn. Dubito sia morta.

Fil. E pur non è venuta niente smorta;  
Zitto, zitto, riviene.

Aur. Ah traditor!

Fil. Mio bene,  
Son quì tutto per voi.

Aur. Mi crederete poi?

Fil. Sì, sì, vi crederò.

Aur. Se voi non mi credete, io morirò.

Crudelaccio, crudelaccio,

Voi mi fate sospirar.

Fil. Voi mi fate lacrimar.

Aur. Io son tutta, tutta vostra.

*(Tocca per di dietro la Mano a Cornelio)*

Questa Mano è tutta mia

Quel visette voglio amar.

Fil. Voi mi fate giubilar.

Aur. Imparate, o Donne care

Che vi pare? non fò bene?

Or



Sil. Gleich, gleich.

(besprenget sie)

Corn. Ich stehe noch bey mir an, ob sie nicht schon todt sey.

Sil. Sie ist doch wol nicht erblasset!

Bald bald wird sie wieder zu sich selbst kommen.

Aur. Ach Verräther!

Sil. Mein Schatz,

Ich bin hier gänzlich der Eure.

Aur. Werdet ihr mir auch ein andermal glauben?

Sil. Ja, ja, ich werde euch glauben.

Aur. Wenn ihr mir nicht glaubt, so werde ich sterben.

Grausamer, Grausamer,

Ihr macht mich seufzend.

Sil. Ihr macht mich weinend.

Aur. Ich bin gänzlich die Eure.

( giebt von hinten zu dem Cornelio die Hand )

Diese Hand gehöret mir,

Dies Gesicht will ich lieben.

Sil. Ihr macht mich für Freude jauchzend.

Aur. Lernet, liebes Frauenzimmer,

Was deucht euch, mache ichs nicht recht?

Bald

Or sì ride, ed or sì sviene,  
 Piange il volto, e ride il Cor,  
*Corn.* (E quel pazzo se lo crede  
 Non s' avvede dell' inganno,  
 Queste Donne affè ne fanno  
 Di bugie più d' un Dottor.)

## SCENA III.

*FILIBERTO, E CORNELIO.*

*Corn.* Andate, Signor mio;  
 Aurelia è offesa, e sono offeso anch'io.

*Fil.* Io credea . . . compatite.

*Corn.* Orsù, perchè non dite,  
 Ch'io venga in casa vostra a far l' Amore;  
 Io vi son Servitore, *(vuol partire)*

*Fil.* No, sentite.

*Corn.* Io della vostra lite  
 Avevo posto ben le cose a segno;  
 Ma vado adesso a rinunziar l' impegno.

*Fil.* Ah per Amor del Ciel! non vi stancate  
 Di essermi protettor.

*Corn.*



Bald lachend, bald ohnmächtig,  
Mit weinendem Gesicht und lachenden Herzen.  
Corn. (Und dieser Narre, wenn ers glaubt,  
Siehet den Betrug nicht ein.  
Das Frauenzimmer weiß mehr List,  
Als der beste Doctor.

## Dritter Austritt.

Silibertus und Cornelius.

Corn. **S**ehet, mein Herr;  
Aurelia ist beleidiget, und ich auch.  
Sil. Ich dachte .. Habet Mitleiden.  
Corn. Damit ihr nicht saget,  
Daß ich in euer Haus zu lieben gekommen;  
So bin ich euer Diener.  
(will abgehen)  
Sil. Nein, höret.  
Corn. Ich hatte schon die Sache eures  
Processes auf guten Fuß gebracht;  
Allein ich gehe gleich alles zu zernichten.  
Sil. Ach um des Himmels willen! laßet euch nicht ver-  
driessen,  
Mein Beschützer zu seyn.

R

Corn.

*Corn.* Già l'avversario,  
Si era posto in spavento,  
E trattava con me l'aggiustamento.

*Fil.* Volesse il Ciel, che fossimo aggiustati;  
Palazzisti, Avvocati  
Mai più trattar vorrei;  
E goder la mia pace anch'io potrei.

*Corn.* Andate voi dal Conte  
La cosa a terminar.

*Fil.* Ma non potreste  
Consumare l'affar tra voi, e lui?

*Corn.* Potrei, ma se mi riesce  
Di prenderlo in parola,  
L'autorità non tengo  
Di stringer il contratto;  
Venite meco.

*Fil.* Nò, Cornello caro,  
Non fate, che il piacer mi riesca amaro,  
Fate voi, fate voi.

*Corn.* Datemi almanco  
Sottoscritto da voi un foglio in bianco.



Corn. Der Wiederpart

War schon in Furcht gebracht,  
Und war schon mit mir in Vergleich begriffen.

Sil. Wolte der Himmel, wir hätten uns schon verglichen;  
Ich wolte so wenig mit Citators, als mit  
Advocaten zu thun haben,  
So könnte ich auch ruhig leben.

Corn. Gehet zum Graf,

Um der Sache ein Ende zu machen.

Sil. Aber könnet ihr nicht

Zwischen euch und ihm die Sache schliessen?

Corn. Ich könnte wohl, allein wenn es mir gelinge,  
Daß sie sich an meine Worte hielten,  
So habe ich doch die Macht nicht,  
Den Contract zu schliessen;  
Kommt mit mir.

Sil. Nein, lieber Cornelius, nein,

Machet nicht, daß mir die Gefälligkeit zur Last wird.

Machet ihr nur, macht nur.

Corn. So gebet mir wenigstens ein

Von euch unterschriebenes Blanket.

Fil. Fin questo si può far;  
Del resto tutto a voi lascio l'imbroglia.

Corn. Eccovi il calamar, la penna, e il foglio.

(Tira fuori di tasca)

Fil. *Filiberto Tacconi*

(scrive)

Affermo, quanto sopra si contiene,  
Basta così?

Corn. Và bene.

Fil. S'io presto non finiva,  
Di testa mi veniva un giramento.

Corn. Davvero?

Fil. La fatica è un gran tormento.

Corn. Or via siete spicciato.

Domani voi sarete consolato.

Con questo foglio in mano

Farò l'aggiustamento

(Ma lo farò per me,)

Vedrete, chi son io.

D'un galantuom par mio

Non s'hà da dubitar.

La vostra ricca entrata,



Jil. Dies kan geschehen;

Für alles Uebrige lasse ich euch sorgen.

Corn. Hier ist Dintefas, Feder und Papier.

(ziehet es aus der Tasche)

Jil. Filiberto Taconi

(er schreibt)

Bekräftiget alles, was über der Unterschrift enthalten ist.

Ist das genug?

Corn. Das ist gut.

Jil. Wenn ich nicht bald wäre fertig worden,  
Hätte ich den Schwindel gekriegt.

Corn. Warlich?

Jil. Die Bemühung ist eine grosse Quaal.

Corn. Nun fort, ihr seyd fertig.

Morgen sollet ihr zufrieden seyn.

Mit dieser Schrift in Händen,

Werde ich den Vergleich machen;

(Allein für mich werde ich ihn machen.)

Ihr werdet sehen, wer ich bin.

Ob man an einem so ehrlichen

Mann zweifeln soll.

Euer reichlich Eingebrauchtes,

La vostra Sposa bella

Difendervi saprò.

(Ma presto questo, e quella  
Gli voglio sgraffignar.)

Con &c.

(parl.)

## SCENA IV.

FILIBERTO, poi PORPORINA,  
E PASQUINO.

Fil. Manco mal, che la sorte mi provvede.  
Mi ama Aurelia. Cornelio è tutto fede.

Por. (Ecco il Padron.) *(Parlando in disparte fra loro, non sente Filiberto.)*

Pasq. (Chiediamogli perdono.)

Porp. (Se vogliamo ottenerlo,  
Fingiam d'esser nemici.)

Pasq. (E poi in cucina torneremo amici.)

Fil. (Io far l'aggiustamento?)

Non lo faccio in due anni. Oh che tor-  
mento!)

Porp.



Eure schöne Gemahlin

Werde ich wissen zu vertheidigen.

(Aber so wohl dieses, als jene

Will ich euch zu Wasser machen.)

Mit dieser ic.

(gehet ab)

## Vierter Austritt.

Silbertus, nachgehends Porporina,  
und Pasquinus.

Sil. Das Glück sorget nicht schlecht für mich.  
Nurelia liebet mich. Cornelius ist voller Treue.

Porp. (Da ist der Herr.)

(sie reden unter sich, und Silbert  
mercket es nicht)

Pasp. (Laß uns ihm Abbitte thun.)

Porp. (Wenn wir Verzeihung verlangen,  
Müssen wir uns als Feinde stellen.)

Pasp. (Und in der Küche werden wir wieder gute Freunde.)

Sil. (Ich sollte den Vergleich machen?

Den hätte ich in zwey Jahren nicht zu Stande ge-  
bracht. Welche Quaal!)

Porp.

*Porp.* Signor Padron.

*Pasq.* Signor Padrone mio.

*Porp.* Io vi chiedo perdono.

*Pasq.* Pietà Pasquin vi chiede.

*Porp.* Io vi bacio la man.

*Pasq.* Vi bacio il piede.

*Fil.* Temerarj bricconi.

*Porp.* Signore, io non volevo,

E' stato lui.

*Pasq.* E stata lei, che hà detto

Piglia piglia, Pasquino.

*Porp.* Non è ver, malandrino.

sei stato tù. Colui è un disgraziato.

(a Filiberto)

Mezzo il vin della botte ha tracannato,

*Pasq.* Lei fa l'amor con tutti,

E giù per il balcon cala i persciutti.

*Por.* Chi ha venduta la legna?

*Pasq.* E la farina

Chi l'ha mandata via?

*Por.* Ti vò scoprìr.

*Pasq.*



Porp. Herr!

Pasq. Mein Herr!

Porp. Ich bitte euch um Vergebung.

Pasq. Pasquin bittet um Mitleiden.

Porp. Ich küsse euch die Hand.

Pasq. Ich küsse euch die Füße.

Sil. Vermessene Bösewichter!

Porp. Herr, ich wolte nicht,

Er ist es gewesen.

Pasq. Sie ist es gewesen, welche gesagt:

Nimm hin, nimm Pasquin.

Porp. Das ist nicht wahr, Strassenräuber,

Du bist es gewesen. Er ist ein Bösewicht.

(zu Silibert)

Das Faß Wein hat er halb abgesoffen.

Pasq. Sie thut mit allen verliebt,

Und wirft die Schinken über den Altan herab.

Porp. Wer hat das Holz verkauft?

Pasq. Und das Mehl

Wer hat das fort geschicket?

Porp. Ich will dich entdecken.

*Pasq.* Ti voglio far la spia,

*Fil.* E' bella la canzone

E si tuona alle spalle del Padrone.

*Por.* Io sono fidatissima.

*Pasq.* Io sono onoratissimo.

*Por.* Caro il mio Padroncin,

*Pasq.* Padron carissimo.

*Fil.* Orsù, per non far torto all' uno, o all' altro,  
Giacchè ha fatto ciascun le parti sue,  
Vi licenzio di casa tutti due.

*Pasq.* Senti per causa tua, (a Porporina)

*Por.* Per te, briccone. (a Pasquino)

(Senta, Signor Padrone, (a Filiberto piano)

Per sgravio di coscienza,

Il povero Pasquin, sappia, è innocente,  
E quel che ho detto non è vero niente.)

*Fil.* Buono!

*Pasq.* (Signor Padrone una parola. (Piano a Fil.)

Per rabbia ho detto mal di Porporina.

Per altro ella è innocente, poverina!)

*Fil.* Meglio! Ma io vi credo



Pasq. Ich will dich zum Spion machen.

Zil. Das ist ein schönes Stückgen,  
Welches auf Unkosten des Herrn klingt.

Porp. Ich bin die Getreueste.

Pasq. Ich bin der Ehrlichste.

Porp. Mein geliebter Herrichen.

Pasq. Mein allerliebster Herr.

Zil. Wohlan, um weder dem einen, noch dem andern  
Lort zu thun,

Weil doch ein jeder seine Rolle gespielt,  
So geb ich euch beyden Abschied.

Pasq. Siehest du wohl, um deinethalben.

(zu Porporina)

Porp. Deinenthalben, Spitzbube

(zu Pasquin)

(Hören sie, mein Herr!)

(zu Ziliberto sachte)

Auf gutes Gewissen,  
Der arme Pasquin ist unschuldig;  
Und was ich gesagt, ist nicht wahr.)

Zil. Gut.

Pasq. (Mein Herr, ein einziges Wort,

(leise zu Ziliberto)

Aus Tollheit habe ich übel von der Porporina ge-  
redt,

Sonst ist das arme Mädgén unschuldig.)

Zil. Desto besser! allein ich glaube

Due furbi belli e buoni.

*Pasq.* Uh cosa dite ?

*Por.* Il Ciel ve lo perdoni.

*Fil.* Io non mi fido più.

*Pasq.* Sarò fedele.

*Porp.* Fedel farò, sull'onor mio lo giuro.

*Pasq.* Sù la mia pudicizia io v'assicuro.

*Fil.* (Se mando via costoro,  
A trovarne altri due farò impicciato.)  
Orsù, v'ho perdonato  
Per questa volta, ma se un'altra arriva ...

*Porp.* Oh caro!

(L' accarezzano, e accarezzandolo con  
caricatura l' insafidifcono.)

*Pasq.* Oh benedetto!

a 2 E viva, e viva.

*Fil.* Basta basta fermi state,

Maledetti mi stroppiate.

Tocca, tocca, se tu vuoi, (a Porporina)

Và a scherzar co' pari tuoi. (a Pasq.)

Porporina sarai buona? (a Porp.)

Sarai fida al tuo Padrone?

Info-



Daß ihr ein paar rechte durchtriebene Betrüger  
seyd.

Pasq. Ach was saget ihr?

Porp. Der Himmel verzeihe es euch.

Sil. Ich traue euch nicht mehr.

Pasq. Ich werde getreu seyn.

Porp. Ich werde getreu seyn. Ich schwöre es bey meiner  
Ehre.

Pasq. Und ich versichere es euch auf meine Keuschheit.

Sil. (Wenn ich diese weggabe,

So werde ich Mühe haben, zwey andere zu finden.)

Wohlan, ich habe es euch verziehen

Für dieses mahl; wenn es aber noch einmahl ge-  
schiehet . . .

Porp. O Liebenswerther!

(Sie schmeicheln ihn, und indem sie ihn  
gar zu sehr schmeicheln, so machen  
sie ihn verdrüsslich)

Pasq. O Gewünschter!

2 Er lebe, er lebe!

Sil. Genug, genug, seyd stille;

Verfluchte, ihr lähmet mich,

Rühre, rühre mich nur an, wenn du willst.

(zu Porporina)

Gehe und hasliere mit deines Gleichen.

(zu Pasquin)

Porporina, wirst du gut seyn?

(zu Porporina)

Wirst du deinem Herrn getreu seyn?

Insolente mascalzone (a Pasquino)  
Io ti voglio bastonar.  
Le Carezze d'una Donna (da se)  
Benche serva non fan male;  
Ma tu sei un animale (a Pasq.)  
Non ti voglio sopportar. (parte.)

SCENA V.  
PORPORINA, E PASQUINO.

Pasq. Per questa volta è andata bene.

Porp. In grazia  
Del mio giudizio.

Pasq. Sì, gioja mia bella,  
Tu sei una ragazza,  
Che può star per Dottrina in paragone  
D'Ovidio, Quinto Curzio, e Cicerone.

Porp. Tutto ho fatto per te,  
Per altro in vita mia  
Io non sò d'aver detto una bugia.

Pasq. Dunque mi porti amore?

Porp.



Unwürdiger Tölpel,

(zu Pasquin)

Ich will dich prügeln.

Die Schmeicheleyen eines Frauenzimmers,

(für sich)

Ob sie schon Magd ist, thun nicht wehe;

Aber du, der du ein Flegel bist,

(zu Pasquin)

Dich will ich nicht ausstehen.

(gehet ab)

## Fünfter Austritt.

Porporina, und Pasquin.

Pasq. **D**ies mahl ist es gut abgelaufen.

Porp. Dank sey

Meinem Verstande.

Pasq. Ja, mein lieber Schatz,

Du bist ein so verschmitztes Mäddgen,

Das in Gelehrsamkeit mit dem

Dvidio, Quinto Curtio und Cicerone verglichen  
werden kan.

Porp. Alles habe ich deinenthalben gethan,

Sonsten weiß ich in meinem Leben

Nicht gelogen zu haben.

Pasq. Also liebst du mich?

Por.

*Porp.* T'amo con tutto il cuore.

*Pasq.* Dunque tu mia farai?

*Porp.* Sì, Pasquin, farò tua, se mi vorrai.

*Pasq.* Se ti vorrò? cospetto!

Non bramo altri, che te,

Per quel tuo bel visino

Lascierei la minestra il pane, e il vino.

*Porp.* Ma quando mi darai . . .

*Pasq.* Cosa?

*Porp.* La Mano?

*Pasq.* Eccola, se la vuoi.

*Porp.* La prenderò ma poi . . .

*Pasq.* Ma poi, di che hai paura?

*Porp.* Che tu mi dica il ver, non son ficura,

*Pasq.* Vuoi, che ti mostri il cor, dammi un coltello,

Voglio spaccarmi il petto,

Voglio mostrarti il Cor.

*Porp.* No, poveretto;

Lo sò, che mi vuoi bene,

Ma un pò di gelosia mi dà martello.

*Pasq.* Maledetta disgrazia è l'esser bello!

*Porp.*



Porp. Ich liebe dich von Herzen.

Pasq. Also wirst du meine seyn?

Porp. Ja Pasquin, ich werde deine seyn, wenn du mich  
wilst.

Pasq. Wenn ich dich will? wolßelten!

Ich verlange keine andere als dich,

Deines schönen Gesichts wegen

Will ich Speise und Trandß verlassen.

Porp. Aber wenn wirst du mir geben . . .

Pasq. Was?

Porp. Die Hand.

Pasq. Hier ist sie, wenn du wilt.

Porp. Ich will sie nehmen, aber hernach . . .

Pasq. Aber hernach, was fürchtest du?

Porp. Ich bin nicht sicher, daß du mir die Wahrheit sa-  
gest.

Pasq. Wißt du mein Herz sehen, gieb mir ein Messer,

Ich will mir die Brust öfnen,

Und dir das Herz zeigen.

Porp. Nein, armes Kind,

Ich weiß, du wilt mir wohl;

Allein ein wenig Eifersucht rührt mich.

Pasq. Das ist was verzweifeltes, wer schön ist!

*Por.* Quei cari, e belli occhietti  
Saranno tutti miei?

*Pasq.* Sì.

*Por.* Non m'inganni,  
Posso prestarti fe?

*Pasq.* Sì.

*Porp.* Tu mio Sposo  
Esser dunque vorrai?

*Pasq.* Sì, bel visetto.

*Porp.* Oh che bella fortuna, oh che diletto!

Oimè, che fuor del petto

Mi vien sul labbro il Cor.

Ma sù quel bel labbretto

Veggio il tuo core ancor.

Dammi il tuo core, oh Dio!

Pigliati, o caro, il mio;

Pigialo, che tel dono

Dammilo per Pietà.

Cosa farai del mio?

Del tuo cosa farò?

Perche fedel son io,



Porp. Diese lieben und schönen Neugelgen,  
Sollen die mein eigen werden?

Pasq. Ja.

Porp. Betrügest du mich nicht?

Kan ich mich auf dich verlassen?

Pasq. Ja.

Porp. Mein Ehemann

Wilst du seyn?

Pasq. Ja, schönes Gesichtgen.

Porp. O welch herrliches Glück! o welch Vergnügen!

O wehe mir! mein Herz

Kömmt auf meine Lippen,

Allein auf jenen schönen Lippen

Sehe ich auch ein Herz!

O Himmel! gieb mir dein Herz,

Nimm dafür mein Herz hin;

Nimm es, ich schenk es dir,

Gieb mir deines aus Mitleiden.

Was willst du mit meinem machen?

Was soll ich mit deinem thun?

Weil ich getreu bin,

Il tuo lo ferberò.  
 Tu, che Pietà non hai,  
 Me lo strapazzerei?  
 No, no per carità,

Oimè &c.

(parte)

## SCENA VI.

PASQUINO, E DORINDO, *volendo*  
*trattener* PORPORINA, *che*  
*parte.*

Dor. Ehi, Porporina, udite . . .

Pasq. Signor, cosa comanda  
 Da Porporina?

Dor. Che vuoi tu sapere?  
 Va via brutto villano.

Pasq. Cos'è questo villano?  
 Cos'è questo va via?  
 Cosa pretende lei?

Dor. Quel che mi pare (Vuol seguir Porporina)

Pasq. Con grazia, Padron mio; (lo trattiene)

Lo



Will ich deines aufheben.

Du aber, der du kein Mitleiden hast,

Würdest du meines strappazieren?

Nein, thue es nicht aus Liebe.

O wehe!

(geht ab.)

## Sechster Auftritt.

Pasquimus und Dorindo, welcher die Porporina,  
die abgeht, aufhalten will.

Dor. **S**ie Porporina höret ...

Pasq. Was verlangt ihr, mein Herr,  
Von Porporina?

Dor. Was willst du wissen?  
Gehe fort, grober Bauer.

Pasq. Was ist das Bauer?  
Was ist das gehe fort?  
Was wollet ihr?

Dor. Was mir gefällt.

(will der Porporina nachgehen)

Pasq. Mit Erlaubniß, mein Herr,

M 3

Ich

Lo vò saper anch'io.

*Dor.* Tu non devi saper quello, che passa  
Fra Porporina, e me.

(Non vo' ch'ei sappia,

Che quì Lisaura aspetto.)

*Pasq.* Porporina dev'esser moglie mia.

Mi meraviglio di Vossignoria.

*Dor.* (Mi voglio divertir con questo sciocco.)

Porporina tua Sposa?

Credimi l'hai sbagliata,

E' la mia innamorata.

*Pasq.* Come! oh Diavolo!

Non può star, non sarà, nol posso credere,

Mi vuol ben, me l'ha detto, e l'ha giurato

*Dor.* Di te gioco si prende, ed ha scherzato,

*Pasq.* Ah bugiarda! ah maliarda!

Adeffo, adeffo intendo,

Perchè, quando le hò detto

Di far il matrimonio di nascosto,

La furba m'ha risposto:

Così non è permesso.

Femmi-



Ich will es auch wissen.

(hält ihn ab)

Dor. Du solst nicht wissen, was zwischen mir  
Und Porporina vorgehet.

(Ich will nicht, daß er wisse,  
Daß ich hier auf die Lisaura warte.)

Pasq. Porporina soll meine Frau werden.

Ich wundere mich über euch, mein Herr.

Dor. (Ich will mich an diesem Narren belustigen.)  
Porporina deine Frau?

Glaube mir, du hast geirret,  
Sie ist in mir verliebt.

Pasq. Wie? O zum Teufel!

Das kan und wird nicht seyn. Ich kans nicht  
glauben.

Sie will mir wohl, sie hat es mir gesagt und zu-  
geschworen.

Dor. Sie hat dich verirt, sie hat mit dir gescherzt.

Pasq. Ach Lügnerin! ach Gottlose!

Jetzt, jetzt verstehe ich,  
Warum, als ich ihr sagte  
Von einer heimlichen Heyrath zu schließen,  
Die Betrügerin mir geantwortet:  
Das ist nicht erlaubt.

Betrüg-

Femmine traditore ingrato fello,

Dunque è vostra innamorata,

(a Dorindo)

(Maledetta, disgraziata,

Crepa, schiatta, va in mal' ora

Aver ben non posso un ora.)

Dunque è ver che vi vuol bene?

Ti strascini le catene

Infedele, buggiardaccia

Brutta strega villanaccia

Venga un orso a petinarti,

A strapparti

Quel toppè.

Parto Signore

Ma voi pensate.

Quello che fatte.

Quell' incoostante,

Ch'è vostra Amante,

Che m'ha tradito.

Che m'ha scernito

Non



Betrüglisches Frauenzimmer, undankbares Geschlecht!

Also ist sie in euch verliebt?

(zu Dorindo?)

(Verfluchte, Undankbare,

Krepiere, plake, gehe zum Hencker,

Habe keine gute Stunde)

Also ist es wahr, daß sie euch wohl will?

Die Ketten mögen dich zerreißen,

Treulose, Lügnerinn,

Garstiges Bauermensch.

Es mag dich ein Bär fennen,

Und den Toppee

Zurechte zausen.

Ich gehe Herr,

Aber denkt

Was ihr thut.

Diese Unbeständige,

Welche eure Liebhaberin ist,

Die mich hintergangen hat,

Die mich betrogen hat,

N

Glaubt

Non merta amore  
Credete a me.

(parte)

## SCENA VII.

*DORINDO, poi LISAURA.*

*Dor.* Sentimi, non è ver . . . quasi mi spiace  
Aver dato al meschin sì gran cordoglio,  
So per prova, qual sia  
Il tormento crudel di gelosia.  
Ma ecco la mia bella,  
Che a beare mi vien cogli occhi suoi.

*Lif.* Dorindo, eccomi a voi.

*Dor.* Cara Lisaura

Tutti siamo traditi. Ho scoperta  
Una barbara trama;  
Di Spogliar Filiberto oggi si brama.  
Cornelio, il Conte, e Ser Imbroglia uniti  
Al vostro Genitor fanno la lite,  
Dimani si farà l'aggiustamento,  
E il caro Negligente



Glaubt mir nur,  
Sie ist der Liebe nicht werth.

(Gehet ab)

## Siebender Austritt.

Dorindo, nachgehends Lisaura.

Dor. Höre mich, es ist nicht wahr . . Es gehet mir fast  
nahe,

Diesem armen Tropf das Herzeleid gemacht zuhaben.

Ich weiß aus der Erfahrung, was die

Quaal der Eifersucht bedeutet.

Aber da ist meine Schöne,

Welche mich mit ihren Augen zu beglücken kommt.

Elf. Dorindo, hier bin ich bey euch.

Dor. Liebe Lisaura,

Wir sind alle betrogen. Ich habe

Eine gottlose Verschwörung entdeckt;

Man will den Silibert heute entblößen.

Cornelius, der Graf, und Herr Verwirrung machen

Zusammen eurem Vater den Proceß.

Morgen geschiehet der Vergleich,

Und der liebe Nachlässige

A 2

Hat

A Cornelio cornuto,  
Ch'è l'impostor più franco,  
Ha dato un foglio sottoscritto in bianco.

Lis. Donde sapeste ciò?

Dor. Da uno scrivano  
Di Ser Imbroglia, che a Pietà s'è mosso,  
E di voi, e di me. Quello, che stese  
La scrittura per noi del Matrimonio.

Lis. Adunque che farà?

Dor. Già hò rimediato.  
Vò, che l'Ingannator resti ingannato.

Lis. Come mai?

Dor. Sol mi basta,  
Che al vostro Genitore  
Sottoscriver facciate questa carta.

*(Cava dalla tasca un foglio)*

S'egli, ch'è negligente,  
Senza leggerlo prima  
Oggi soscrive il foglio  
Schernieremo Cornelio, e Ser Imbroglia,

Lis. Tutto per voi farò. Già il Padre mio  
Si contenta, che io



Hat dem bösen Cornelio,  
Welcher der ärgste Betrüger ist,  
Ein unterschriebenes Blanket gegeben.

ist. Ey woher wisset ihr das?

Dor. Von einem Schreiber des  
Herrn Verwirrung, welcher von Mitleiden  
Gegen euch und mich gerühret ist; derselbige,  
Welcher unsern Heyraths-Contract geschrieben.

ist. Was wird also daraus?

Dor. Ich habe die Sache schon ins feine gebracht.  
Ich will, daß der Betrüger betrogen bleibe.

ist. Wie so?

Dor. Es ist mir genug,  
Daß ihr von eurem Vater diese  
Schrift unterschreiben laßet.

(ziehet einen Bogen aus der Tasche)

Wenn er so nachlässig ist, daß er,  
Ohne sie erst zu lesen,  
Heute noch dieselbe unterschreibet,  
So wird Cornelius und Herr Verwirrung betrogen.

ist. Ich werde eurenthalben alles thun. Mein Vater  
Ist schon damit zufrieden, daß ich

Vi prenda, per mio Sposo,

*Dor.* E questo è bene,

Profitarfi conviene

Della sua negligenza.

Ditegli, che la carta

Contien di nostre nozze il sol contratto,

Ei vi mette il suo nome, e il colpo è fatto.

*Lif.* Non vorrei d'un inganno

Esser tacciata poi.

*Dor.* Non dubitate,

Quest'è l'ultima moda,

L'inganno se v'è ben, ancor si loda.

Vieni, farai contenta,

Di me temer non dei,

Credi a consigli miei

Che non t'inganno.

Farai d'invidia allora

Impallidir gli amanti

Goderai senza pianti

E senza affanno.

Vieni &c.

(parte.)

SCE.



Euch zum Gemahl nehme.

Dor. Nun das ist gut.

Man muß sich seine Nachlässigkeit  
Zu Nuzze machen.

Saget ihm, daß die Schrift

Nur unsere Ehestiftung in sich halte,

Daß er seinen Namen darunter setze, so ist es richtig.

lif. Ich wolte aber nicht gerne mit

Betrug beschuldiget seyn.

Dor. Eraget kein Bedenken.

Dies ist der letzte Versuch.

Wenn der Betrug gut von statten gehet, so wird er  
gelobt.

Komm, du solst zufrieden seyn,

Du solst meinethalben nichts fürchten.

Glaube meinem Rath,

Denn ich betrüge dich nicht.

Alsdenn werde ich machen,

Daß die Liebhaber für Neid erblassen,

Und du wirst ohne Betrübniß,

Und ohne Angst die Freude genießen.

Komm ic.

(gehet ab)

Achter

## SCENA VIII.

*LISURA sola.*

Giusti Dei, v'è nel Mondo  
Cotanta iniquità? v'è su la terra,  
Chi temerario ardisce  
Rapir l'altrui con elecrando eccesso?  
E lo soffrono i Numi? e stride in vano  
Il folgore di Giove?  
Dove si cela, dove  
L'empio che il Genitor tradire aspira?  
Seco voglio sfogar lo sdegno, e l'ira,  
Ma nò, femmina imbelle  
Che dir che far potrei?  
Crudelissimi Dei,  
Perchè non mi è concesso  
Potermi cimentar col viril Sesso?  
Farèi veder ben io,  
Che ancor nel petto mio si cela un core  
Di coraggio ripieno, e di valore.

Contro il destin che freme



# Achter Austritt.

Lisaura allein.

**B**erechtete Götter, giebt es in der Welt  
So grosse Unbilligkeit? Giebt es Leute auf Erden,  
Die sich so verwogen unterstehen,  
Andere, mit solchen verfluchten Ausschweifungen,  
zu berauben?

Und die Götter leiden es? Drohen  
Jupiters Donnerkeule vergebens?  
Wo verbirget sich der  
Gottlose, der meinen Vater zu hintergehen trachtet?  
Mit demselben will ich meinen Zorn und Wuth  
wagen.

Aber nein, was werde ich,  
Als ein schwaches Frauenzimmer thun können?  
Grausame Götter,  
Warum ist mir nicht erlaubt,  
Mich zu rächen an dem männlichen Geschlecht?  
So wolte ich wol sehen lassen,  
Daß auch meine Brust  
Ein rechtschaffenes Herz in sich heget.

Wieder das Schicksal,

D

Wel-

Di sue procelle armato  
Combatteremo insieme,  
Sarò tutta valor.

Fuggir le tue ritorte,  
Che giova alla mia fede,  
Se non le avessi al piede  
Le sentirei nel Cor.

Contro &c.

(parte.)

## SCENA IX.

AURELIA, poi PASQUINO.

*Aur.* **D**el cor di Filiberto.

Son quasi ficura.

Ma Lisaura, Pasquino, e Porporina

Non mi ponno vedere.

La politica vuole,

Ch'io me li renda amici,

Perchè i disegni miei riescan felici.

Ecco Pasquin, con questo,

Ch'è alquanto baccellone;

Inco-



Welches mit seiner Wuth tobet,  
Werden wir zusammen kämpfen,  
Ich werde voller Tapferkeit seyn.  
Was hilft es meiner Treue,  
Seine Bande zu fliehen,  
Wenn ich sie nicht an den Füßen hätte,  
Würde ich sie doch im Herzen fühlen.

Wieder ic.

(Geht ab)

## Neunter Auftritt.

Aurelia nachgehends Pasquimus.

Aur. Ich bin von des Siliberts  
Herzen fast versichert.  
Aber Eisauro, Pasquin und Porporina  
Können mich nicht leiden.  
Die Verstellung will,  
Daß ich sie mir zu Freunden mache,  
Damit meine Anschläge wohl gelingen.  
Hier ist Pasquin, mit diesem,  
Der zurweilen ein Narr ist,

D 2

Will

Incomincio a provar la mia Lezione.

*Pasq.* Ingrata Porporina, (Verso la Scena)  
Ladra, cagna, assassina.

*Aur.* Pasquino, e con chi l'hai?

*Pasq.* Oh non ti avessi conosciuta mai.

*Aur.* T'han fatto qualche insulto?

*Pasq.* Sì, m'han fatto

Quello, che far usate,

Voi altre femminaccie indiavolate.

*Aur.* Sei forse innamorato?

*Pasq.* Così fossi appiccato.

*Aur.* Forse tradito sei?

*Pasq.* Così il Diavol portasse via colei.

*Aur.* Oh povero Pasquino!

Che sei tanto bellino;

Se tu voleffi un pò di bene a me,

Tutto questo mio cor faria per te.

*Pasq.* Eh mi burlate.

*Aur.* Nò, credimi, o caro,

Che il mio labbro è sincero,

*Pasq.* Se diceffi da vero,

Vendi



Will ich meine Lection probiren.

Pasq. Undandbare Porporina,

(gegen die Maschine)

Räuberin, Hündin, Meuchelmörderin.

Aur. Pasquin was hast du vor?

Pasq. Hätte ich dich niemals gekannt.

Aur. Haben sie dich beleidiget?

Pasq. Ja sie haben mir gethan,  
Was ihr zu thun pfleget,  
Ihr Teufels-Weiber.

Aur. Bist du vielleicht verliebt?

Pasq. Wäre ich nur erhängt.

Aur. Bist du vielleicht betrogen?

Pasq. Hohlete sie nur der Henker.

Aur. Ach armer Pasquin!

Du bist ja so artig;

Wenn du mir ein wenig wohl woltest,

So sollte mein ganzes Herz deine seyn.

Pasq. Ey ihr spottet meiner.

Aur. Nein, glaube mir, Werthester,

Mein Mund redet aufrichtig.

Pasq. Wenn ihr wahr redetet,

Vendicar mi potrei di Porporina.

*Aur.* Dammi la tua manina.

*Pasq.* Se mi vede il Padron, cosa dirà?

## SCENA X.

*FILIBERTO da una parte, PORPORINA, dall'altra, osservando in disparte.*  
*E Detti.*

*Aur.* Non importa, vien quà.  
Fra noi s'ha d'aggiustare,  
E si vada il Padrone a far squartare.

*Fil.* (Obbligato.)

*Pasq.* Sì, sì, vada in malora  
Lui, la sua casa, e Porporina ancora.

*Porp.* (Bravissimo.)

*Aur.* E' noioso il Signor Filiberto agli occhi miei.

*Pasq.* Più non posso di cuor mirar colei.

*Aur.* Tu sì, sei graziosetto.

*Pasq.* Sì, quello è un bel visetto.

*Aur.* Se parlassi di cor . . .

*Pasq.* Se vi degnaste . . .

*Aur.*



So könnte ich mich an Porporina rächen.

Nur. Gib mir dein Händgen.

Pasq. Wenn mich der Herr siehet, was wird er sagen?

## Zehnter Austritt.

Silibertus auf der einen Seite, Porporina auf der andern betrachtende, und Obgedachte.

Nur. Es schadet nicht, komm hier.

Wir müssen uns vergleichen,  
Und der Herr gehe zum Henker.

Sil. (Ganz Verbundener.)

Pasq. Ja ja, es gehe ihm,  
Seinem Hause und Porporina unglücklich.

Porp. (Recht so.)

Nur. Der Herr Silibert ist meinen Augen verdrüsslich.

Pasq. Ich kan sie auch nicht vor Augen leiden.

Nur. Ja du bist artig.

Pasq. Ja das ist ein artig Gesicht.

Nur. Wenn du von Herzen redetest . . .

Pasq. Wenn ihr woltet . . .

Nur.

*Aur.* Sarei per te,

*Pasq.* Vostro sarei, m'impegno.

*Fil.* (Femmina indiavolata!)

*Porp.* (Oh Core indegno!)

*Aur.*) Allegri, contenti,

*Pasq.*) a 2 Ci amiam di bon Core:

Più dolce l'Amore

Novello nel sen.

*Porp.*) Che voglia mi vien,

*Fil.*) a 2 D'andarli a scanar.

*Aur.* E vada il Padrone,

*Pasq.* E vada la Serva.

a 2 A farsi squartar.

*Fil.* Indegna. (ad Aurelia)

*Por.* Briccone. (a Pasquino)

a 2 Si tratta così?

*Aur.*) (Non v'è più rimedio

*Pasq.*) a 2 Già tutto senti.)

*Por.* Con voi, sfacciatella (ad Aurelia)

Mi voglio sfogar.

*Aur.* Con te bricconcella (a Porporina)

Non



Nur. Ich werde deine seyn.

Pasq. Ich werde der Eure seyn, ich verpfände mich.

Fil. (Teufels-Weiber!)

Porp. (O unwürdiges Herz!)

Nur.)  
Pasq.) a 2 Lustig, fröhlich.

Laß uns von Herzen lieben:

Die neue Liebe ist dem  
Herzen am süßesten.

Por.)  
Fil.) a 2 Was für Begierde habe ich,  
Ihn zu zerreißen.

Nur. Es packe sich der Herr.

Pasq. Die Magd packe sich,

a 2 Sich schinden zu lassen:

Fil. Unwürdige!

(zu Aurelia)

Porp. Spitzbube!

(zu Pasquin)

a 2 Handelt man also?

Nur.)  
Pasq.) a 2 (Es ist kein Mittel mehr.

Er hat alles gehört.)

Porp. An euch Unverschämte

(zu Aurelia)

Will ich mich rächen,

Nur. Mit dir, Betrügerin,

(zu Porporina)

P

Will

Non voglio gridar.

*Fil. ) a 2* Fermate, tacete,  
*Paſq.)* Non ſtate a ſtrillar.

*Fil.* Indegno Briccone, (*a Paſq.*)  
Ti vò baſtonar.

*Paſq.* Non curo il Padrone (*a Filiberto*)  
Mi vò vendicar.

*Aur. ) a 2* Fermate tacete,  
*Paſq.)* Non ſtate a ſtrillar.

*a 4* Che rabbia mi ſento!  
Che fiero tormento!  
L'affanno, lo ſdegno  
Vuol farmi crepar.

F I N E  
DELL' ATTO SECONDO.



ATTO



Will ich nicht zanken.

Fil. )  
Pas. ) 2 Haltet, schweiget.  
Stehet nicht und schreyet.

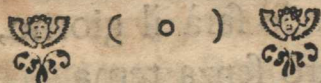
Fil. Nichtswürdiger Lumpenhund,  
(zu Pasquin)  
Ich will dich prügeln.

Pasq. Schade für den Herrn.  
(zu Filibert)  
Ich will mich rächen.

Zur. )  
Pas. ) 2 Haltet, schweiget,  
Stehet nicht und schreyet.

4 Was für Wuth empfinde ich!  
Was für grausame Pein!  
Die Betrübniß, der Aerger  
Wird mich ums Leben bringen.

EN D E  
der andern Handlung.





# ATTO TERZO.

## SCENA PRIMA.

*Camera.*

*LISAURA, E DORINDO,*

*Lis.* **S**ì, mio caro Dorindo, eccovi il Foglio  
Il Padre, che di me non hà sospetto  
Ieri l'hà sottoscritto, e non l'hà letto.

*Dor.* Oh quanto di ciò godo! *(Prende il foglio)*  
Vedrete oggi, mia cara,  
Quant'opportuno a noi sia questo foglio.  
E vedrà Ser Imbroglia,  
E Ser Cornelio, e il Conte, ch'è un baggiano,  
Che la biscia hà beccato il Ciarlatano,

*Lis.* Ma quando farà il giorno,  
Che potrò senza tema  
Dir, Dorindo sei mio?

*Dor.*





# Dritte Abhandlung.

## Erster Auftritt.

Gemach.

Lisaura, und Dorindo.

**L**a, mein lieber Dorindo, hier die Schrift  
Hat der Vater, welcher keinen Argwohn auf mich  
hat,

Gestern unterschrieben, und hat sie nicht gelesen.

Dor. O wie freue ich mich darüber!

(nimmt die Schrift)

Ihr werdet heute sehen, meine Liebste,

Wie nützlich uns diese Schrift sey.

Herr Verwirrung, Herr Cornelius,

Der Herr Graf, welcher ein Betrüger, werden  
sehen,

Daß die Schlange den Arzt gestochen hat.

Allein, wenn wird der Tag kommen,

Daß ich ohne Furcht werde sagen können,

Dorinda du bist mein?

*Dor.* Nulla Dì più desio;  
Oggi, se mi seconda amica sorte,  
Spero di divenir a voi Conforte.

*Lis.* Lo voglia il Ciel.

*Dor.* Vedrete  
Qual sia l'affetto mio,  
Oggi ci vederem, Lisaura addio.

(parte)

SCENA II.  
LISAURA, poi AURELIA.

*Lis.* Amor, non da mai pace,  
Quand' un alma dovrebbe esser contenta,  
Timore, e gelosia l'alma tormenta.

*Aur.* O Signora Lisaura, le son serva.  
Ella è sempre più bella, e più vezzosa,  
Quando mai si farà Sposa?

*Lis.* Ch' io sia Sposa, o fanciulla,  
Quest'è un affar che a voi non preme nulla.

*Aur.* Anzi mi preme assai;  
Anzi sempre bramai, che il Ciel secondo, e  
amico

Fosse



- Dor. Keinen Tag wünsche ich lieber;  
Heute, wenn mir das Glücke wohl will,  
Hoffe ich euer Gemahl zu werden.
- Uf. Der Himmel gebe es.
- Dor. Ihr werdet sehen,  
Was meine Liebe sey.  
Heute sehen wir uns wieder, Lisaura lebet wohl.  
(gehet ab)

## Anderer Austritt.

Lisaura, hernach Aurelia.

- Uf. **D**ie Liebe läßet keine Ruhe,  
Wenn eine Seele sollte zufrieden seyn,  
So quält ihr doch die Furcht und Eifersucht.
- Aur. Ach Jungfer Lisaura, ich bin eure Dienerin.  
Sie sind immer schöner und artiger,  
Wenneher werden sie eine Braut seyn?
- Uf. Ich sey eine Braut oder Mädden,  
Die Sache gehet euch nichts an.
- Aur. Es gehet mir genug an;  
Ich will auch allezeit bitten, daß der Himmel  
Ihren

Fosse al suo Cor. (Non men! importa un fico.)

*Lis.* Ed io bramai di core,  
Per non dirvi bugia,  
Che voi di questa casa andaste via.

*Aur.* Grazie alla sua bontà. V'andrò, ma forse  
Bramerà il mio ritorno,  
E si ricorderà d'Aurelia un giorno.

*Lis.* E' difficil di molto,

*Aur.* Oh già si sà,  
Che una Dama di rango non si degna  
Rammentarsi di me vile, ed abbietta.

*Lis.* Siete, Aurelia mia cara, una fraschetta.  
Basta così t'intendo,

Già ti spiegasti appieno

E mi diresti meno

Se mi diceffi più.

Meglio è parlar tacendo,

Dir molto in pochi detti

De violenti affetti

E' solita virtù.

Basta &c.

(parte.)

SCE-



Ihrem Herzen günstig sey. (Ich bekümmere mich wenig darum.)

Hf. Und ich wünsche von Herzen,  
Euch die Wahrheit zu sagen,  
Daß ihr aus dem Hause wäret.

Aurel. Ich dancke euch für die Gnade. Ich werde gehen,  
Aber vielleicht werden sie meine Rückunft wünschen,  
Und werden sich der Aurelia erinnern.

Hf. Das wird schwer halten.

Aur. Ach man weiß schon,  
Daß eine vornehme Dame nicht werth achtet,  
Sich meiner gering schätzigen Person zu erinnern.

Hf. Liebe Aurelia, ihr seyd eine lose Bettel.

Genug, ich verstehe dich schon,

Du hast dich genug ausgedruckt,  
Und würdest mir weniger sagen,  
Wenn du mir was hinzu setztest.

Es ist besser, stillschweigend reden,  
Und viel in wenig Worten ausdrucken;  
Denn dieses ist die gewöhnliche Tugend  
Der grausamen Affecten.

Genug ic.

(geht ab)

Q

Drit-

## SCENA III.

*AURELIA, poi CORNELIO.*

*Aur.* Vedrà, vedrà la stolta,  
Quale sarà del simular l'affetto.

*Corn.* Aurelia, ecco in un foglio  
Assicurata al fin la nostra sorte.

*Aur.* Adorato Consorte,  
Voi mi date la vita,

*Corn.* Abbiám buscato  
Trenta mila ducati, e siamo in tre;  
Dieci mila de' quai toccano a me.

*Aur.* Ora, se a me non riesce  
Di carpirli la dote,  
Poco v'importerà.

*Corn.* Nulla mi preme,  
I diecimila li goderemo insieme.

*Aur.* Ma il denaro  
L'avete ancora avuto?

*Corn.* Nò, ma son quì venuto  
Per farmelo contare,

*Aur.*



## Dritter Austritt.

Aurelia nachgehends Cornelius.

Aur. Sie wird sehen, sie wird sehen, die Stolze,  
Was die Verstellung für eine Leidenschaft sey.

Corn. Aurelia, hier in dieser Schrift ist endlich  
Unser Glück fest gesetzt.

Aur. Geliebter Gemahl,  
Ihr schenkt mir das Leben.

Corn. Wir haben dreißig tausend Ducaten erwischt,  
Und sind unsererer drey;  
Zehen tausend davon gehören meine.

Aur. Solte mir es nun nicht gelingen,  
Die Mitgabe zu kriegen,  
So wird euch wenig daran gelegen seyn.

Corn. Ich frage wenig darnach,  
Die zehn tausend werden wir mit einander genießen.

Aur. Aber habt ihr das Geld  
Schon bekommen?

Corn. Nein, ich bin aber gekommen,  
Mir selbiges zahlen zu lassen.

*Aur.* Fra tanto si potressimo sposare.

*Corn.* Ciò si fa facilmente. Ecco la mano,

*Aur.* Accetto il dolce invito.

Tua Consorte son io.

*Corn.* Son tuo Marito.

*Aur.* Che bel contento è questo!

Spolarfi qui frà noi,

Ma questa sera poi,

Amico bene andrà?

Oh che piacer, mio caro!

Oh che felicità!

(Se Filiberto è in collera

Più non importa a me,

Lo Sposo sempre c'è

Che mi difenderà.)

Che bel &c.

(parte.)

## SCENA IV.

CORNELIO, poi FILIBERTO.

*Corn.* Ecco il buon Filiberto.

*Fil.*



Kur. Mittlerweile können wir uns vermählen.

Corn. Das mag leicht geschehen. Hier ist die Hand.

Kur. Ich nehme die süsse Anerbietung an.  
Deine Liebste bin ich.

Corn. Dein Gemahl bin ich auch.

Kur. Was für Zufriedenheit ist das,  
Uns unter uns hier zu vermählen!  
Aber diesen Abend nachher  
Wird auch alles gut gehen?  
O welch Vergnügen mein Liebster!  
O welche Glückseligkeit!

(Wenn Silibert zornig ist,  
Das gehet mir nichts an.  
Der Gemahl ist es,  
Der mich vertheidigen wird.)

Was ic.

(geht ab)

## Vierter Austritt.

Cornelius, nachgehendes Silibertus.

Corn. a ist der gute Silibert.

*Fil.* Amico, vi son schiavo.

*Corn.* Vò che mi dite bravo.  
Fatt'hò l'aggiustamento.  
Tutto, tutto è finito.

*Fil.* Oh che contento!

*Corn.* Volete, udir gli articoli, ed i patti?

*Fil.* Oibò.

*Corn.* Legger volete  
La forma del contratto?

*Fil.* Oibò.

*Corn.* V'intendo.  
Volete solamente  
Il denaro contare?

*Fil.* Oibò.

*Corn.* Ma questo,  
Signore, tocca a voi.

*Fil.* Eh lo faremo poi.

*Corn.* S'oggi non lo pagate,  
Rotto è il contratto, e in lite ritornate.

*Fil.* Oggi si pagherà.

*Corn.* Saper volete

La



Sil. Freund, ich bin euer Diener.

Corn. Ich will, daß ihr mir gratuliret.  
Ich habe den Vergleich gemacht.  
Alles überhaupte ist richtig.

Sil. O welch Vergnügen!

Corn. Wollet ihr die Vergleichspuncte hören?

Sil. Ey was.

Corn. Wollet ihr den Inhalt  
Des Contracts lesen?

Sil. Ey was.

Corn. Ich verstehe euch.

Wollet ihr nur  
Das Geld zählen?

Sil. Ey was.

Corn. Aber dies, Herr,  
Gehet euch an.

Sil. Wir werden es nachgehends thun.

Corn. Wenn ihr es heute nicht bezahlet,  
So ist die Schrift ungültig, und kommt wiederum  
zum Proceß.

Sil. Heute soll es bezahlet seyn.

Corn. Wollet ihr die

Sum-

La somma?

*Fil.* Oibò.

*Corn.* Ma come si farà?

*Fil.* Oggi venite, che si pagherà.

*Corn.* Oggi dunque verrò da voi col Conte;  
Fate, che le monete siano pronte.

(partono.)

## SCENA V.

*PASQUINO, poi PORPORINA.*

*Pasq.* (Oh quanto mi dispiace  
Avermi disgustata Porporina!)

*Por.* (Oh povera meschina!  
Or son senza marito.)

*Pasq.* (D'averla abbandonata io son pentito.)

*Porp.* (Eccolo, traditore  
Con Aurelia attaccarsi?)

*Pasq.* (E' quì, crudel, lasciarsi  
Far' giù da quel Zerbino?)

*Porp.* (Oh me infelice!)

*Pasq.* (Oh povero Pasquino!)

*Porp.*



Summe wissen?

Sil. Ey was.

Corn. Aber wie wird es denn werden?

Sil. Kommt heute, so wird man es bezahlen.

Corn. So will ich heute mit dem Grafen zu euch kommen;  
Machet, daß das Geld bereit sey.

(gehen ab)

## Fünfter Austritt.

Pasquin, nachgehends Porporina.

Pasq. **A**ch wie verdriesset es mich,  
Daß ichs mit Porporina verdorben!

Porp. (Ach ich arme Glende!)

Nun bin ich ohne Mann.)

Pasq. (Es gereuet mich, sie verlassen zu haben.)

Porp. Ist hier der Berräther,

Der sich mit der Aurelia eingelassen?)

Pasq. (Und hier die Grausame, die sich von dem  
Jungfernknecht hat überreden lassen?)

Porp. (Ich Unglückliche!)

Pasq. (Armer Pasquin!)

R

Porp.

*Por.* (Far la pace vorrei, ma non conviene,  
Che la prima io sia.)

*Pasq.* (Mi vien la fantasia  
Di chiamarla, ma temo un qualche  
oltraggio.)

*Porp.* (Porporina, fà Cor.)

*Pasq.* (Pasquin coraggio.)

*Porp.* Serva.

*Pasq.* La riverisco.

*Porp.* Compatisca Signor.

*Pasq.* La compatisco.

Dove, Padrona?

*Porp.* Dove mi guida il piè.

*Pasq.* E' in colera con me?

*Porp.* Parmi averne ragione.

*Pasq.* Io ho più ragion di lei.

*Porp.* Lei badi a fatti suoi, ch'io bada a' miei.

*Pasq.* Bella cosa davvero

Lasciar per un amante il suo marito.

*Por.* Veramente polito,

Trovarsi un amorosa,



Porp. Ich wolte mich gerne vertragen, allein es schicket  
sich nicht,

Daß ich die erste sey.)

Pasq. (Es fällt mir ein,  
Sie zu rufen, allein ich befürchte eine Beleidigung.)

Porp. (Vorporina, fasse Muth.)

Pasq. (Pasquin, sey beherzt.)

Porp. Eure Dienerin.

Pasq. Ich grüsse sie.

Porp. Sie verzeihen mein Herr.

Pasq. Ich verzeihe es,

Wohin Madame?

Porp. Wo mich meine Füße hinführen.

Pasq. Sind sie zornig auf mich?

Porp. Mir deucht dazu Ursache zu haben.

Pasq. Ich habe mehr Ursache, wie sie.

Porp. Er bekümmere sich um sich und ich um mich.

Pasq. Eine schöne Sache, warhastig,

Den Ehemann für einen Buhler zu lassen.

Porp. Das stehet warlich fein,

Eine Liebhaberin zu finden,

E abbandonar così la propria Sposa.

*Pasq.* L'ho fatto per vendetta.

*Porp.* Ed io per far servizio alla Padrona.

*Pasq.* Con Aurelia scherzai, credilo a me.

*Porp.* Giuro, che non amai altri che te.

*Pasq.* Dunque tu mi vuoi bene?

*Porp.* Pur troppo, ingrato.

*Pasq.* Ed io son di te sola innamorato.

*Porp.* Per altro t'hò sentito . . .

*Pasq.* Ti ho veduta fra tanto . . .

*Por.* Mi hai fatto sospirare.

*Pasq.* Ho tanto pianto.

*Por.* Briccon, così tradirmi?

*Pasq.* Via facciamo la pace.

*Por.* Signor nò.

*Pasq.* Signor sì, Signor sì.

*Porp.* La farei, ma non ti credo.

*Pasq.* Ti son fedel, lo giuro.

*Porp.* Tenera io son, ma tu sei di cor duro.

*Pasq.* Non è ver non son crudele,

Tenerino è questo Cor.

*Porp.*



Und die eigene Frau zu verlassen.

Pasq. Ich habe es aus Rache gethan.

Porp. Und ich, der Jungfer Dienste zu leisten.

Pasq. Mit Aurelia scherzte ich, glaube mirs.

Porp. Ich schwöre dir, keinen andern geliebt zu haben,  
als dich.

Pasq. Also wißt du mir wohl?

Porp. Mehr als zu wohl, Undankbarer.

Pasq. Und ich bin in dich allein verliebt,

Porp. Ich habe dich anders hören . . .

Pasq. Ich habe dich indessen gesehen . . .

Porp. Du hast mich seufzend gemacht.

Pasq. Ich habe so viel Thränen vergossen.

Porp. Spitzbube, mich so zu hintergehen?

Pasq. Laß uns mit einander vertragen.

Porp. Nein, Herr.

Pasq. Ja Herr, ja Herr.

Porp. Ich wolte wohl, aber ich glaube dir nicht.

Pasq. Ich bin dir getreu, ich schwöre es.

Porp. Ich bin zärtlich, aber du bist hart.

Pasq. Es ist nicht wahr, ich bin nicht grausam.

Dies Herz ist zärtlich.

*Porp.*

Se tu avessi il Cor fedele,  
Non saresti traditor.

*Pasq.*

Tu sei quella gioia bella  
Che mi fa provar Amor,

*a 2*

Mio tesoro ah!, che io moro  
Se non hai di me Pietà,

*Porp.*

Sei fedele?

*Pasq.*

Sei crudele?

*Por.*

Quel occhietto dice sì.

*Pasq.*

Quel labretto dice nò.

*Porp.*

Vuoi amarmi? dice sì.

*Pasq.*

Sei sdegnata? dice nò.

*Porp.*

Vuoi lasciarmi? dice nò.

*Pasq.*

Sei placata? dice sì.

*a 2*

Quel visetto mi consola  
E una dolce tua parola  
Rasserena il mio dolore  
Fà il mio core giubilar.

*(partono)*

SCE-



Porp.

Wenn du ein getreues Herz hättest,  
Würdest du kein Betrüger seyn.

Pasq.

Du bist das schönste Kleinod,  
Das mich verliebt macht.

2

Mein Schatz, uh, ich sterbe,  
Wenn du kein Mitliden hast.

Porp.

Bist du getreu?

Pasq.

Bist du grausam?

Porp.

Diese Augen sagen Ja.

Pasq.

Diese Lippen sagen Nein.

Porp.

Wilfst du mich lieben? Sage Ja.

Pasq.

Bist du böse? Sage Nein.

Porp.

Wilfst du mich lassen? Sage Nein.

Pasq.

Bist du versöhnet? Sage Ja.

2

{ Dies Gesichtgen tröstet mich,  
Und ein süßes Wort  
Macht meinen Schmerz gelinde,  
Und machet mein Herz fröhlich.

(gehen ab)

Sech:

## SCENA VI.

*Sala.**FILIBERTO, CORNELIO, LISAU-  
RA, AURELIA.*

*Fil.* No, No, Madonna Aurelia,  
Se tornate a svenir sarà tutt' uno.

*Aur.* Possibile Signor . . .

*Fil.* S' anco vi vedo  
Colla spuma alla bocca, io non vi credo.

*Corn.* Via Signor Filiberto,  
Spicciate il Signor Conte.

*Fil.* Quanto dice il contratto?

*Corn.* Trenta mille Ducati.

*Fil.* Eh siete matto.

*Corn.* Tal'è l'aggiustamento,  
Sottoscritto da voi.

*Fil.* Come!

*Lis.* Che sento!

*Corn.* Convien pagare, o da una nuova lite

Sarete



## Sechster Auftritt.

Saal.

Silibertus, Cornelius, Lisaura und  
Aurelia.

Sil. **S**ein, nein, liebe Aurelia,  
Wenn ihr wieder ohnmächtig werdet, gilt mir es  
gleiche viel.

Aur. Ist's möglich, Herr . . .  
Sil. Wenn ich euch auch den klaren  
Schaum im Munde sähe, glaube ich euch doch  
nicht.

Corn. Fort Herr Silibert,  
Fertiget den Grafen ab.

Sil. Wie lautet der Contract?

Corn. Drenßig tausend Ducaten.

Sil. Ihr seyd ein Narr.

Corn. So lautet der Accord,  
Von euch unterschrieben.

Sil. Wie!

Lis. Was höre ich!

Corn. Ihr müßet bezahlen, oder ihr werdet

S

In

Sarete travagliato.

*Fil.* Io sono assassinato

Son mandato in mal' ora

Ecco le scrigno colle chiavi ancora.

## SCENA ULTIMA.

*DORINDO, PORPORINA, E PASQUINO* *che restano in disparte;*  
*e Detti.*

*Dor.* Fermatevi, Signor, che nulla tiene  
Quel vostro bel contratto,  
A' quanti è stipulato.

*Corn.* Sta mane fù firmato.

*Dor.* Questo è del giorno d'ieri.

*Corn.* E che contiene?

*Dor.* Un ampia donazione,

Che fa di tutto il suo

Filiberto alla Figlia.

Quest' istrumento il giorno d'ieri è fatto:

Onde non val di questo dì il contratto.

*Corn.* La lite tornerà.

*Dor.*



In einen neuen Proceß gerathen.

Fil. Ich bin umvegelagert,  
Ich bin unglücklich,  
Hier ist der Schattul samt den Schlüsseln.

## Letzter Auftritt.

Dorindo, Porporina und Pasquin, welche  
von der Seite bleiben; und Obige.

Dor. **S**haltet, mein Herr,  
Weit euer schöner Contract,  
Und alles, was darinn enthalten, ungültig ist.

Corn. Diesen Morgen ist er unterschrieben.

Dor. Dieser ist von gestern.

Corn. Was hält er in sich?

Dor. Eine weitläufige Schenkung,

Da der Filibert seiner Tochter

Alles das Seinige verschrieben.

Dis Instrument ist gestern schon verfertigt;

Dahero ist der heutige Contract ungültig.

Corn. Der Proceß wird wieder angehen.

*Dor.* Non ho paura,  
Sò, ch'ell'è un impostura,  
Signor, siete ingannato  
Cornelio, e Ser Imbroglia v'han gabbato. *(a Filiberto)*

*Fil.* Che siate benedetto; e qual mercede.  
Posso darvi, Signor?

*Dor.* Di vostra figlia  
A me basta la mano; e voi sarete  
Padron del vostro, fino che vivete.

*Fil.* Io son contento.

*Lis.* Ed io felice sono.

*Dor.* Donatemi la destra, il cor vi dono.

*Fil.* Aurelia andate tosto  
Fuori di casa mia.

*Aur.* Poco m'importa;  
Di già son maritata.

*Corn.* V'ingannate  
Se la robba non v'è più, non vi voglio,  
Non v'è l'obligazione.

*Aur.* Voi mi sposaste senza condizione.  
Voglia, o non voglia, al fin vostra son io.

*Corn.*



Dor. Ich trage keine Furcht dafür.

Ich weiß, daß dieses eine Betrügererey ist.  
Herr, ihr seyd betrogen.

(zu Siliberto)

Cornelius und Herr Verwirrung haben euch  
hintergangen.

Sil. Habet Dank; was für Belohnungen  
Kan ich euch dafür geben, mein Herr?

Dor. Die Hand eurer Tochter  
Ist mir genug; und ihr sollet das  
Eurige behaupten, so lange ihr lebet.

Sil. Ich bin zufrieden.

Is. Und ich bin glücklich.

Dor. Gebet mir eure Hand, ich schenck euch mein Herz.

Sil. Aurelia gehet mir  
Gleich aus dem Hause.

Aur. Das sichtet mich wenig an:  
Ich bin schon verheyrathet.

Corn. Ihr betrüget euch,  
Wenn das Gut nicht mehr da ist, so will ich euch  
auch nicht,

So ist die Verbindung aufgehoben.

Aur. Ihr habt mich ohne Bedingung genommen.  
Ihr möget wollen oder nicht, ich bin euer.

*Corn.* Ho fatto un bel guadagno da par mio.

*Fil.* Se speraste goder soffrite il danno,  
Sopra l'ingannator cade l'inganno.

*Porp.* Pietà Signor Padron.

*Pasq.* Misericordia.

*Fil.* Siete quì disgraziati?

Ancor per questa volta

Vi siano i vostri falli perdonati.

## C O R O.

Chi lieto giubila;

Chi tristo geme;

Chi piange, e freme;

Chi lieto stà.

Dolente è il core

Del traditore;

Mà l'innocente

Godendo và.

## F I N E

## D E L' D R A M M A.

*Siegue il Ballo.*





Corn. Ich habe was schönes erworben, das sich für mich  
schicket.

Sil. Wenn ihr den Genuß wolt haben, so leidet den  
Verdruß,

Der Betrüger wird betrogen.

Porp. Um Verzeihung, mein Herr.

Pasq. Seyd barmherzig.

Sil. Seyd ihr Unglücksvögel hier?

Noch für dies mahl

Sollen euch eure Fehler vergeben seyn.

Chor.

Einer tanze für Freude;

Einer seufze traurig;

Einer weine und tobe;

Einer sey freudig.

Das Herz des Betrügers

Ist traurig;

Aber die Unschuldige

Ist voller Freude.

ENDE

des Lust = Spiels.

Es folget der Tanz.

